Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 77 (1959)

Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 151 Bern, Freitag 3. Juli 1959 — 77. Jahrgang — 77e année — Berne, vendredi 3 juillet 1959 **No 151**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—; zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe.
Société Immobilière l'Esparcette «C», S.A., à Lausanne.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausland-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.
Liban: Réglementation de l'importation.
«Relevé des prix des loyers au printemps 1959» (extrait de «La Vie économique» No 6).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 30. April 1917, von Fr. 4500, Grundbeleg Serie I Nr. 1075, zu Gunsten des Fridolin Schwitter sel., wohnhaft gewesen in Biel, lastend auf folgender Besitzung des Paul Schwitter, Holz- und Kohlenhandlung, Mittelstrasse, Biel: Biel Grundbuch Nr. 2034, Seite 61, bestehend aus 2 Schuppen Nrn. 33/d und 33/g Mittelstrasse nebst Umschwung im Halte von 4,08 Aren, mit einem amtlichen Wert von Fr. 15 220.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes an gerechnet, dem Richteramt I Biel vorzulegen, da er sonst kraftlos erklärt würde. (385²)

Biel, den 1. Juli 1959. **Der Gerichtspräsident I:** Auroi.

Der unbekannte Besitzer des Schuldbriefes von Fr. 4000, im 2. Rang, Gläubigerin: Frau M. Nagel-Pol, Bischofszell, Schuldner und Pfandeigentümer: Konrad Högger, Bischofszell, EBl. 188, Grdb. Bischofszell, wird hiemit aufgefordert, den Titel innert der Frist von 1 Jahr beim unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (383²)

Bischofszell, den 29. Juni 1959.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Der als verloren gemeldete Schuldbrief von Fr. 3800.— vom 25. November 1913, Schuldner: ehedem Benjamin Cozatti, Stettfurt, Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Pfandeigentümerin: Kirchgemeinde Stettfurt (Grundbuch Matzingen Bd. 31, S. 143) wird hiermit aufgeboten. Wird der Titel nicht binnen Jahresfrist dem Grundbuchamt Matzingen in Aadorf vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt. (382¹)

Frauenfeld, 29. Juni 1959. **Gerichtspräsident:** Dr. G. Wüest.

Le détenteur du livret de dépôts Banque cantonale vaudoise, au porteur, No 305244, créé le 10 janvier 1955, actuellement créancier de 4465 fr. 04, est sommé de me le produire jusqu'au 15 novembre 1959. (274²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
J.-G. Favey.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem der als vermisst gemeldete Schuldbrief von Fr. 850.—, datiert vom 26. September 1912, im 1. Rang Pfandprotokoll Bd. O, pag. 296, Nr. 131, ursprünglicher Schuldner: Ernst Böhi, alt Gemeindeammann, Schmidholz/Wäldi, heutiger Schuldner: Max Böhi-Greminger, Landwirt, Schmidholz/Wäldi; und zugunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale Kreuzlingen, mit Zession an den Schuldner, nach erfolgtem Aufruf nicht vorgelegt wurde, wird er als kraftlos erklärt. (388)

Kreuzlingen, 2. Juli 1959.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Kreuzlingen:
P. Wydler.

La pretura di Bellinzona con suo decreto odierno ha dichiarato annullato il titolo ipotecario al portatore a carico Leona Plinio, Bellinzona, del 12 agosto 1947, di Fr. 5000.—, rogito N. 5440 del notaio avv. Antonio Antognini, in Bellinzona, e gravante sul mappale No 2045 RFD di Bellinzona. (387)

Bellinzona, 2 luglio 1959. **Per la pretura:**
L. Bomio, segretario-agg.to.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

29. Juni 1959.

Imperial Anlagen AG (Imperial Investment Corporation Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Anlage von Vermögen, vorwiegend in in- und ausländischen Wertschriften. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben und sämtliche Geschäfte tätigen, die mit ihrem Zweck irgendwie zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000; es zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Otto Nickel, deutscher Staatsangehöriger, in Lobberich (Deutschland), als Präsident, sowie Dr. Fritz Landolt, von und in Näfels, und Dr. Peter Alther, von und in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Stadthausquai 5, in Zürich 1 (Büro Dr. Peter Alther.)

29. Juni 1959. Haushaltapparate.

Emil Keller & Co., in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Emil Keller, von Altishausen (Thurgau), in Zollikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Ursula Eigenmann, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich, als Kommanditärin mit Fr. 500, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1959 ihren Anfang genommen hat. Verkauf von Haushaltapparaten. Michelstrasse 55.

29. Juni 1959. Büromaschinen usw.

Facit-Vertrieb AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1959, Seite 290), Vertrieb von Büromaschinen aller Art usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden: Gunnar Ericssons, schwedischer Staatsangehöriger, in Atvidaberg (Schweden); er zeichnet mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Otto Schuppisser und Hans Jakob Keller oder mit dem Direktor Hans Widell oder mit je einem der Prokuristen Heinrich Guggenbühl, Hans Hauser und Kurt Hiltebrand.

29. Juni 1959.

City-Druck A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1957, Seite 1835), Druckerei und Vornahme der mit diesem Zweck zusammenhängenden Geschäfte. August Stroppel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Leu ist zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden; er bleibt Präsident, ist jedoch nicht mehr kaufmännischer Geschäftsführer. Er führt nun Einzelunterschrift.

29. Juni 1959. Vermögensverwaltung.

Fonte-Verwaltungs-A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1955, Seite 1794), Verwaltung von Vermögenswerten und Liegenschaften usw. Carlo Battaglini ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Jean-Pierre Durand, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Olivier Reverdin, von und in Genf.

29. Juni 1959. Beteiligungen usw.

Chemexport A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1956, Seite 3070), Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit dem Handel von Chemikalien befassen usw. Dr. Otto Kubli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Waldemar Kubli, von Netstal, in Glarus; er führt Einzelunterschrift.

29. Juni 1959. Beteiligungen usw.

Sanka-Brücke A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1958, Seite 615), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, die sich mit Handel und Fabrikation von coffeinfreiem Kaffee und ähnlichen Produkten befassen usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt Dr. Ludwig Roselius, deutscher Staatsangehöriger, in Bremen.

29. Juni 1959.

Ligrufa Immobilien A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1958, Seite 2489), Erstellung von Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 24. Juni 1959 hat die Statuten geändert. Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

29. Juni 1959.

Mikometa Beteiligungs A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1958, Seite 1421), Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 30. April 1959 hat die Statuten geändert. Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

29. Juni 1959.
Limmat Holding A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1957, Seite 1410), Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 30. April 1959 hat die Statuten geändert. Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

29. Juni 1959.
Sawag Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1959, Seite 1674). Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften, wurde erteilt an Josef Bättig, von Rickenbach (Luzern), in Zürich.

29. Juni 1959. Chemische und pharmazeutische Produkte usw.
Chemica A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1958, Seite 3478), Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten usw. Die Prokura von Guido Peterhans ist erloschen.

29. Juni 1959. Elektrische Apparate usw.
Panelectra AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1959, Seite 442), Fabrikation und Vertrieb von elektrischen Apparaten usw. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Dr. Kurt Schleuniger, von Klingnau, in Zürich.

29. Juni 1959.
Sihl-Immobilien AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1958, Seite 2883). Neues Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 29, in Zürich 1.

29. Juni 1959.
Baumwollspinnerei Uster A.-G., in Uster (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1954, Seite 1838). Die Prokura von Walter Bamert ist erloschen. Hans Graber führt statt Kollektiv- nun Einzelprokura.

29. Juni 1959. Finanzierungen usw.
Cifico Ltd., in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1958, Seite 2883), industrielle und kommerzielle Finanzgesellschaft usw. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 12, in Zürich 1.

29. Juni 1959. Patente usw.
Etablissement Profer, Schaan, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1958, Seite 78), An- und Verkauf von Patenten und deren kommerziellen und industriellen Auswertung usw., Anstalt mit Hauptsitz in Schaan (Liechtenstein). Karl Brändle und Johann Rüedi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Izek Seilik Falk, von Basel, in Zürich.

29. Juni 1959.
Verband nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3198). Wilhelm Köpfli, von und in Sins (Aargau), Mitglied des Verbandsvorstandes, ist jetzt 2. Vizepräsident; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für den Gesamtverband. Die Unterschrift von Carl Siegrist und die Prokura von Walter Forster sind erloschen. Zum Geschäftsführer ist ernannt worden: Erwin Feiner, von Basel, in Köniz; er ist zugleich Mitglied der Geschäftsleitung und führt Kollektivunterschrift zu zweien für den Gesamtverband. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Winterthur, ist erteilt worden an Hans Roth, von und in Zürich.

29. Juni 1959.
Gemeinnützige Baugenossenschaft Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3198). Die Generalversammlung vom 25. April 1959 hat die Statuten geändert. Der Nennwert der Anteilscheine beträgt nun Fr. 500. Die Unterschriften von Josef Schroffenegger und Werner Wiesmann sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Walter Lutz, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Thalwil, als Vizepräsident, und Armin Kaspar, von Zürich, in Thalwil, als Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder mit dem Kassier Kollektivunterschrift.

29. Juni 1959.
Schuhgemeinschaft, Genossenschaft schweizerischer Schuhfabriken und Schuhhändler, in Schlieren (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1957, Seite 762). Die Unterschrift von Dr. Max Fretz ist infolge Todes erloschen. Ernst Schonegg, bisher 2. Präsident, ist jetzt 1. Präsident der Verwaltung; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Albert Kiefer, von Basel, in Stein am Rhein, Mitglied der Verwaltung, ist jetzt 2. Präsident und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Juni 1959.
Genossenschaftliche Zentralbank, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1956, Seite 541), Abschluss von Bankgeschäften aller Art usw., Genossenschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschriften von Otto Zellweger und Arthur Steiner sowie die Prokura von Ulrich Schlegel sind erloschen. Heinrich Küng, Direktor, führt Kollektivunterschrift nun auch als Mitglied der Verwaltung; er führt den Doktortitel. Dr. Albert Schnurrenberger führt Kollektivunterschrift nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor. Neu führen Kollektivunterschrift: Ernst Herzog, von Hornussen, in Basel, Präsident, und Hermann Leuenberger, von Ursenbach und Basel, in Zürich, Vizepräsident der Verwaltung, sowie Werner Bleile, von und in Basel, Direktor. Alle zeichnen zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

29. Juni 1959.
Käsereigenossenschaft Oberbütschel, in Oberbütschel, Gemeinde Rüeggisberg (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1956, Seite 279). Die Unterschrift von Werner Hofmann ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde gewählt Karl Hadorn, von Forst bei Thun, in Gschneit, Oberbütschel, Gemeinde Rüeggisberg, Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Bureau Bern

29. Juni 1959.
Autohandel H. Weibel, in Bern. Inhaber der Firma ist Horst Weibel, von und in Rapperswil (Bern). Handel mit und Vermittlung von Occasions-Motorfahrzeugen. Schwarztorstrasse 71.

29. Juni 1959. Kalender, Werbeartikel usw.
Polyprint A.G. (Polyprint S.A.) (Polyprint Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 25. Juni 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Kalendern, Werbeartikeln, Neuheiten, Druckereierzeugnissen, Buchbindereiartikeln, Plastikartikeln und ähnlichen Produkten sowie Beteiligung an Firmen dieser Branchen. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft auch Patente übernehmen und selbst fabrizieren. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind, nämlich durch Barzahlung mit Fr. 50 000 und durch Sacheinlagen laut zwei Inventaren vom 31. Januar 1959 und Sacheinlagevertrag vom 25. Juni 1959, bestehend aus Warenvorräten, Bureaumobiliar und Maschinen und drei Automobilen (Oldsmobile, Chevrolet und Opel), bewertet und übernommen zum Preise von Fr. 284 069. Dafür erhält der Sacheinleger Ernst Weber, nachgenannt, 150 Namenaktien zu Fr. 1000 sowie eine Gutschrift von Fr. 134 069. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen und Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört einzig an: Ernst Weber, von Oetwil am See, in Bern. Er und der Direktor Willy Riekli, von Wangenried, in Bern, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Zinggstrasse 16 (in gemieteten Räumlichkeiten).

Bureau Biel

29. Juni 1959.
Verband der Spezialgrossisten der Tabakbranche (Association des Grossistes spécialisés de la branche du tabac), in Biel, Ueberwachung und Durchsetzung der Grossistenkonvention und Wahrung der übereinstimmenden Interessen der Mitglieder, Verein (SHAB. Nr. 77 vom 6. April 1959, Seite 963). Die Unterschrift von Ernst Thalmann ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde gewählt Dr. Bernard Küffer, von Obersteekholz, in Basel. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der Vizepräsidenten.

Bureau de Courtelary

29 juin 1959. Serrurerie, etc.
Abplanalp & Fils (Abplanalp & Sohn), à Villeret. Hans Abplanalp père et Hans Abplanalp fils, de Meiringen, à Villeret, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1959. Serrurerie et installations sanitaires.

Bureau Interlaken

29. Juni 1959. Bauunternehmung.
E. Tosoni, in Unterseen, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2416). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

29. Juni 1959.
Alpfleckviehzucht-Genossenschaft Beatenberg, in Beatenberg (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1020). Die Unterschrift von Ernst Schmocker ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt Paul Grossniklaus, von und in Beatenberg. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär.

29. Juni 1959. Baumaterialien, Brennstoffe, Transporte.
Straubhaar A.G., in Interlaken (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1954, Seite 3286). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. April 1959 wurden die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Arnold Schmid jun., Präsident (bisher Mitglied); Ernst Straubhaar, Vizepräsident (bisher), und Alois Janser, von Tuggen und Thun, in Thun, Sekretär (bisher). Arnold Schmid führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Der bisherige Präsident Arnold Schmid sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. Juni 1959.
Bernische Kraftwerke A.G., Zweigniederlassung Langnau i/E., in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1958, Seite 919), mit Hauptsitz in Bern. Die Prokuren des Paul Geiser, Gottfried Hertig, Werner Schaertlin und Franz von Waldkirch sind erloschen; sie führen nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassung, wurde erteilt an Fritz Laubscher, von Täuffelen, in Langnau i. E. Alle zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Gottfried Hertig wohnt nun in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern.

26. Juni 1959. Kupferschmiede usw.
Kasag, in Langnau i. E., Kupferschmiede, Aluminiumbearbeitung, Apparatebau usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1957, Seite 790). Der Verwaltungsrat besteht aus Werner Gerber, Präsident (bisher), Paul Gerber (bisher), Paul Reichen (bisher), Thomas Thomann, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich (neu), und Rudolf Egger, von Frutigen, in Langnau i. E. (neu). Der Präsident Werner Gerber führt Einzelunterschrift (wie bisher). Zu Geschäftsführern mit Kollektivunterschrift zu zweien miteinander oder mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurden ernannt: Willy Rychener und Peter Schnyder; ihre Prokuren sind erloschen.

26. Juni 1959. Papeterie, Buchhandlung usw.
Bosshart & Co. A.-G., in Langnau i. E., Papeterie, Buchhandlung, Bureaueinrichtungen usw. (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1955, Seite 1126). Der Verwaltungsrat besteht aus: Willi Bosshart, nun Präsident; Martha Bosshart-Moser (bisher) und Gustav Bosshart, Gustav's sel., von Wängi (Thurgau) und Sternenberg (Zürich), in Binningen (neu), Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Der bisherige Präsident Gustav Bosshart sen. ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Laufen

29. Juni 1959. Liegenschaften usw.
Grey & Meier, in Laufen, Erwerb und Verkauf von Liegenschaften, Erstellung von Neubauten und Umbauten (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1955, Seite 2534). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1958 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Trachselwald

22. Juni 1959.
Käsereigenossenschaft in der Gassen, in Dürrenroth (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1956, Seite 871). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Paul Käser und der Vizepräsident Ernst Löffel; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Hermann Käser, von Dürrenroth, in Gassen/Wiggisberg, Gemeinde Walterswil; neuer Vizepräsident/Kassier: Fritz Käser, von Dürrenroth, in Gassen, Gemeinde Dürrenroth. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

29. Juni 1959. Glühlampen usw.
Astron A.G. (Astron S.A.), in Kriens, Glühlampen usw. (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1957, Seite 1846). An Franco Fumagalli wurde Einzelunterschrift erteilt; seine Prokura ist erloschen.

29. Juni 1959. Lederwaren.
Bertram & Schneider, in Luzern, Fabrikation von sowie Handel mit Kleinlederwaren (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1954, Seite 2226). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Adolf Schneider auf den 30. Juni 1959 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Karl Bertram, von Honau, in Ebikon, im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: **Bertram.**

29. Juni 1959. Schreinerei.
Otto Hürzeler, in Luzern, Schreinerei (SHAB. Nr. 223 vom 25. September 1942, Seite 2166). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Albert Hürzeler», in Luzern.

29. Juni 1959. Schreinerei usw.
Albert Hürzeler, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Albert Hürzeler, von und in Luzern. Er übernimmt auf den 1. Juli 1959 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Otto Hürzeler», in Luzern. Möbel- und Bauschreinerei, Innenausbau, Ladenbau, Wohnungseinrichtungen. Tribschenstrasse 51 (Gewerbegebäude).

29. Juni 1959. Fahr- und Motorräder usw.
Willy Kaufmann S.A., in Luzern, Fahrräder und Motorräder usw. (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1954, Seite 1339). Willy Roulet ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Willy Kaufmann (bisher Sekretär) ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt wie bisher Einzelunterschrift.

29. Juni 1959.
Jos. Müller, Brünig-Garage, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Josef Müller, von Gersau, in Luzern. Brünig-Garage und Autoreparaturwerkstätte. Horwerstrasse/Eichwaldstrasse 39 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV.).

Schwyz — Schwytz — Svitto

27. Juni 1959.
«Kihag» Aktiengesellschaft Baggerei-Unternehmungen & Kieswerke am Zürichsee, in Bäch, Gemeinde Freienbach (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1956, Seite 2355). Zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurden gewählt: Siegfried Schild, von Grenchen, in Zürich, und Dr. Theo Tank-Gassmann, von Zürich, in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

29. Juni 1959.
Kartonfabrik Hergiswil A.-G., in Hergiswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1957, Seite 1501). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Juni 1959 wurde das Aktienkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 300 Namenaktien zu Fr. 500, wovon 200 Aktien mit Forderungen an die Gesellschaft im Betrage von Fr. 100 000 und 100 Aktien durch Bareinzahlung von Fr. 50 000 voll liberiert sind. Die bisherigen 700 Inhaberaktien zu Fr. 500 sind in 700 Namenaktien zu Fr. 500 umgewandelt worden. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 500.

Glarus — Glaris — Glarona

24. Juni 1959. Bauten.
Impresa Ing. Lodigiani S.p.A., Via Senato 8, Milano, Succursale di Linthal, in Linthal. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Impresa Ing. Lodigiani S.p.A.», in Mailand, die am 30. Dezember 1927 gegründete und am 4. Februar 1928 im Firmenregister der Handelskammer für Industrie und Landwirtschaft in Mailand eingetragen wurde, laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 18. Mai 1959 in Linthal eine Zweigniederlassung errichtet. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. Dezember 1927. Die Dauer der Gesellschaft ist bis 31. Dezember 2000 festgesetzt. Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Bauwerken jeder Art, insbesondere die Ausführung von öffentlichen Arbeiten. Das Gesellschaftskapital beträgt 200 000 000 Lire und ist eingeteilt in 20 000 Aktien zu 10 000 Lire. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung in der «Gazzetta Ufficiale», in Mailand. Der Verwaltungsrat besteht aus drei gewählten Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Dr. Ing. Paolo Lodigiani, Präsident, Dr. Ing. Luigi Lodigiani, Vizepräsident, und Dr. Ing. Giuseppe Lodigiani, Delegierter, alle italienische Staatsangehörige, in Mailand. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: beim Handlungsbevollmächtigten Hans Zweifel-Schlegel, Ennetlinth.

24. Juni 1959. Führung von Baubetrieben:
Gandini & Vandoni S.p.A., Via Tunisia 13, Milano, Succursale di Linthal, in Linthal. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Gandini & Vandoni S.p.A.», in Mailand, die am 14. Dezember 1940 gegründet und am 13. Januar 1941 im Firmenregister der Handelskammer für Industrie und Landwirtschaft in Mailand eingetragen wurde, laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 23. Mai 1959 in Linthal eine Zweigniederlassung errichtet. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 14. Dezember 1940. Die Dauer ist bis 31. Dezember 2000 festgesetzt. Die Gesellschaft bezweckt die Führung von Baubetrieben sowie die Ausbeutung von Gruben. Das Gesellschaftskapital beträgt 48 000 000 Lire und ist eingeteilt in 4800 Aktien zu 10 000 Lire. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung in der «Gazzetta Ufficiale», in Mailand. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Giuseppe Vandoni, Präsident, und Giuseppe Gandini, beide italienische Staatsangehörige, in Mailand. Sie führen für die Zweigniederlassung Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: beim Handlungsbevollmächtigten Hans Zweifel-Schlegel, Ennetlinth.

27. Juni 1959.
Skilift Schilt A.G., Mollis, in Mollis. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Juni 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb von Transportanlagen im Gebiet Fronalp-Schilt. Das Grundkapital beträgt Fr. 220 000 und ist eingeteilt in 880 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 250. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Glarus. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören demselben an: Fritz Berger, von Salez, Gemeinde Sennwald, in Mollis, Präsident: Robert Kamm, von Filzbach, in Mollis, Vizepräsident; Jakob Beglinger, von und in Mollis, Delegierter; Alfred Gallati, von und in Mollis; Karl Brändle, von Alt St. Johann und Arbon, in Herrliberg; Walter Hösli, von und in Glarus, und Niklaus Staub, von Glarus, in Mollis. Fritz Berger, Präsident, Robert Kamm, Vizepräsident und Jakob Beglinger, Delegierter, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Rechtsdomizil: bei der Rego A.G.

29. Juni 1959. Bekleidung.
Rud. Beglinger & Cie., in Glarus, Kommanditgesellschaft, Bekleidungsartikel und Maßschneiderei (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1899). Diese Firma ist seit dem 1. Januar 1959 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die nachstehend eingetragene Einzelfirma «R. Beglinger», in Glarus.

29. Juni 1959. Herrenkleider usw.
R. Beglinger, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Beglinger-Blumer, von Mollis, in Glarus. Sie hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Rud. Beglinger & Cie.», in Glarus, übernommen. Einzelprokura ist erteilt an Rosmarie Beglinger-Blumer, von Mollis, in Glarus. Herren- und Knabenkonfektion und -wäsche. Bahnhofstrasse 17.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

27 juin 1959.
Société immobilière Ludovica S.A., à Fribourg (FOSC. du 17 décembre 1951, N° 295, page 3131). Suivant procès-verbal authentique du 25 juin 1959, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le capital social est actuellement de 200 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau Murten (Bezirk See)

29. Juni 1959. Elektrotechnische Apparate usw.
Saia A.G., in Murten, Fabrikation von Apparaten der Elektrotechnik (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1959, Seite 567). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Juni 1959 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. Juni 1959. Farben usw.
Hermann Schoellkopf Basel Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von Farben usw. (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 1251). In der Generalversammlung vom 22. Juni 1959 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert, wovon Fr. 33 857.43 durch Verrechnung.

26. Juni 1959. Beteiligungen.
Curel A.G., in Basel, Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1958, Seite 3468). In der Generalversammlung vom 26. Juni 1959 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 1 000 000 wurde durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

26. Juni 1959.
Tanner, Nährmittel, in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1954, Seite 2564). Der Inhaber Rudolf Tanner wohnt nun in Binningen.

26. Juni 1959. Porzellan usw.
Henri Robert, in Basel. Engros-Handel mit Porzellan usw. (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1938, Seite 2659). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Henri Robert», in Basel.

26. Juni 1959. Porzellan, Metallwaren usw.
Henri Robert, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Henri Robert-Wehrli, von und in Basel, Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Henri Robert». in Basel, übernommen. Handel mit Porzellan-, Glas- und Metallwaren. Eisengasse 16.

26. Juni 1959. Malergeschäft.
Franz Meyer, in Basel, Malergeschäft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1957, Seite 1640). Die Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

26. Juni 1959. Malergeschäft.
Hügi & Meyer, in Basel. Ernst Hügi-Schweizer, von Niederbipp, und Wwe. Clara Meyer-Waltz, von Schötz, beide in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1959 begonnen hat. Malergeschäft. Klingnaustrasse 8.

26. Juni 1959. Kosmetische Produkte.
R. Fischer, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Rita Fischer, von Buttisholz, in Basel. Einzelprokura wurde erteilt an Arnold Gubert Guyer, von Zürich, in Basel. Handel mit kosmetischen Produkten aller Art. Haltingerstrasse 67.

26. Juni 1959. Armierungen.
E. Joggi, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernest Joggi-Cordella, von Bätterkinden, in Basel. Armierungen. Güterstrasse 153.

26. Juni 1959. Bau- und Möbelschreinerei.
Robert Schweizer, in Basel, Bau- und Möbelschreinerei usw. (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1954, Seite 1397). Einzelprokura wurde erteilt an Paula Schweizer-Fehr, von und in Basel.

26. Juni 1959. Restaurant.
Fritz Frei-Hildbrand, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Frei-Hildbrand, von Bowil, in Basel. Restaurant. Spalenring 90.

26. Juni 1959. Wirtschaft.
Emil Huber-Wittmann, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1948, Seite 1914). Neues Domizil: Schützengraben 62.

26. Juni 1959. Forschung auf dem Gebiete der Textilindustrie usw.
C. Brand A.G., in Basel, Forschung auf dem Gebiete der Textilindustrie usw. (SHAB. Nr. 74 vom 2. April 1959, Seite 932). In der Generalversammlung vom 22. Juni 1959 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Iglu A.G. Basel, vormals C. Brand A.G. (Iglou S.A. Bâle, ci-devant C. Brand S.A.) (Iglu Ltd. Basle, formerly C. Brand Ltd.).**

26. Juni 1959. Keramische Wand- und Bodenbeläge usw.
Widmer & Kaegi, in Basel. Georges Widmer-Wicky, von Langnau (Luzern), in Basel, und Heinz Kaegi-Hiltmann, von Sternenberg, in Riehen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1959 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Ausführung von keramischen Wand- und Bodenbelägen sowie Treppenanlagen. Im langen Loh 134.

26. Juni 1959.
Immobiliengesellschaft Carina A.G., in Basel (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1955, Seite 228). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. März 1959 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Juni 1959. Verlagsgeschäfte usw.
Herder A.G., in Basel, Vornahme von Verlagsgeschäften usw. (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1959, Seite 1149). In den Verwaltungsrat wurde als Präsident gewählt: Dr. Hermann Herder-Dorneich, deutscher Staatsangehöriger, in Barcelona. Er führt Einzelunterschrift. Dr. Franz Huber ist nicht mehr Präsident; er zeichnet als Mitglied weiterhin zu zweien.

27. Juni 1959. Kosmetische Produkte usw.
S. Sutter, bisher in Allschwil (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1958, Seite 1825). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Basel verlegt, wo der Inhaber, Sigmund Sutter, deutscher Staatsangehöriger, nun auch wohnt. Fabrikation von und Handel mit kosmetischen und chemisch-technischen Produkten. Feldbergstrasse 100.

27. Juni 1959.
Contrax A.G. für Import und Export, in Basel (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1954, Seite 679). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Februar 1959 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

29. Juni 1959. Autotransporte.
Ernst Kuny, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Kuny-Fritschi, von Arisdorf, in Liestal. Autotransporte (Sachen). Lehenmattstrasse 195 (bei Feuz-Kuny).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. Juni 1959.
IMMO-INVEST Immobilien- und Verwaltungs-A.G., in Allschwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 26. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften sowie Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Steinbühlweg 11 in Neu-Allschwil zum Preise von Fr. 350 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Willy Wagner, von St. Gallen, in Allschwil, als Präsident; Paul Wohlschlegel, von Basel, in Birsfelden, und Hans Zwahlen, von Wahlern (Bern) und Basel, in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder zeichnen zu zweien. Beatengasse 5, Neu-Allschwil.

27. Juni 1959. Café - Tea-room.
Benoit-Marzorati, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Marc Benoit-Marzorati, von Romont (Bern), in Allschwil. Café-Tea-room zur Lerche. Baslerstrasse 273, Neu-Allschwil.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Juni 1959. Versicherungen usw.
E. Rudischhauser, in Schaffhausen, Generalagentur der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel; Verwaltungen (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1955, Seite 3072). Kollektivprokura wurde erteilt an Albert Masson, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall, und Bruno Bargetzi, von Riedholz (Solothurn), in Schaffhausen.

29. Juni 1959. Autotransporte, Kies.
Jakob Bürgin-Spiess, in Schaffhausen, Autotransporte und Kiesgrubenbetrieb (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1947, Seite 3587). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven wurden per 1. Januar 1959 von der nachstehend eingetragenen Firma «Walter Bürgin», in Schaffhausen, übernommen.

29. Juni 1959. Transporte, Kies usw.
Walter Bürgin, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Bürgin, von und in Schaffhausen. Die Firma hat per 1. Januar 1959 Aktiven und Passiven der vorstehend gelösehten Firma «Jakob Bürgin-Spiess», in Schaffhausen, übernommen. Transporte (Güter), Baggerunternehmen und Kieswerk. Alpenstrasse 143.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

29. Juni 1959.
Landwirtschaftlicher Verein Speicher, in Speicher, Genossenschaft (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1954, Seite 3259). Die Unterschriften von Jakob Schläpfer und Johannes Zellweger sind erloschen. Neuer Aktuar ist Christian Collenberg, von Luven (Graubünden), und neuer Kassier Ulrich Zellweger, von Trogen, beide in Speicher. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. Juni 1959.
Aktiengesellschaft Sport-Hotel Rothorn-Savoy, Arosa, in Arosa (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3065). Ludwig Kauf-Flüeler ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

27. Juni 1959.
Verband nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften, Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1958, Seite 3416), Genossenschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Die Unterschrift von Carl Siegrist ist erloschen. Als Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde gewählt: Erwin Feiner, von Basel, in Wabern, Gemeinde Köniz.

27. Juni 1959. Elektromechanik, Elektronik.
Mithra A.G., in Chur, Forschung auf elektromechanischem und elektronischem Gebiet usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1958, Seite 849). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. Juni 1959 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 275 000 erhöht durch Ausgabe von 225 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt jetzt Fr. 275 000 und ist eingeteilt in 275 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

29. Juni 1959. Sattlerei, Sportartikel, Schuhwaren usw.
Silvio Testa Erben, in Celerina/Schlarigna, Sattlerei, Tapezierei, Sportartikel und Schuhwaren (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1956, Seite 2300). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Maria Catarina Testa-Rossi aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Giovanni Carlo Testa, von Augio, in Celerina/Schlarigna, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR weitergeführt unter der Firma **Carlo Testa.** Die Prokura von Francesco Rossi ist erloschen.

29. Juni 1959.
Wohnbaugenossenschaft Bundespersonal Chur, in Chur (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1957, Seite 2679). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juni 1959 die Statuten teilweise revidiert. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt: Werner Schnegg, von Meikirch (Bern), in Chur. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen zu zweien.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

29. Juni 1959. Stickerei.
Walter Altheer, in Ritzisbuhwil-Schönholzerswilen, Stickerei (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1936, Seite 1312). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1958 an die «Walter Altheer A.G.», in Ritzisbuhwil-Schönholzerswilen, erloschen.

29. Juni 1959. Stickerei.
Walter Altheer A.G., in Ritzisbuhwil-Schönholzerswilen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Juni 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung der von der Firma «Walter Altheer», in Ritzisbuhwil betriebenen Stickerei. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der bisherigen Einzelfirma «Walter Altheer» gemäss Sacheinlagevertrag vom 19. Juni 1959 und Bilanz per 31. Dezember 1958 mit sämtlichen Aktiven im Betrage von Fr. 520 736.60 und sämtlichen Passiven im Betrage von Fr. 22 736.60 zum Uebernahmepreis von Fr. 498 000, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. 2 Aktien sind durch Verrechnung mit in den übernommenen Passiven enthaltenen Darlehen im Betrage von Fr. 2000 liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Walter Altheer-Schönholzer und Mitglied ohne Unterschrift Gertrud Altheer-Schönholzer, beide von Krummenau (St. Gallen), in Ritzisbuhwil-Schönholzerswilen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

21 giugno 1959. Articoli in resina sintetica, ecc.
S.A. Plas-Tec, Riva S. Vitale, precedentemente a Riva San Vitale, società anonima (FUSC. del 12 luglio 1957, N° 160, pagina 1886). Con verbale notarile della sua assemblea generale straordinaria del 2 giugno 1959, la società ha deciso di trasferire la sua sede sociale a Lugano. La ragione sociale è stata modificata in **S.A. Plas-Tec.** Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. La società ha per scopo: fabbricazione, lavorazione e commercio di articoli in resina sintetica e affini, nonchè il commercio di prodotti chimici e industriali. Gli statuti originari sono in data 14 dicembre 1949. Il capitale, interamente liberato, è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna. Le convocazioni agli azionisti sono fatte per lettera raccomandata, in quanto il loro indirizzo sia noto. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri, attualmente da: Alberto Greco fu Andrea, da e in Lugano, presidente; Ettore Sartoris fu Carlo, da Mosogno, in Lugano; Guido Soldati fu Francesco, da Gentilino, in Breganzona. La società è vincolata dalla firma del presidente con un altro membro del consiglio d'amministrazione. Recapito: via S. Balestra 21.

27 giugno 1959.
Carrozzeria Lepori Cereghetti S.A., in Agno (FUSC. del 12 febbraio 1957, N° 35, pagina 416). Con verbale notarile del 12 maggio 1959 la società ha deciso il suo scioglimento. La liquidazione è terminata, ma la ragione sociale non può essere radiata mancando il consenso dell'autorità fiscale cantonale e federale.

Distretto di Mendrisio

26 giugno 1959. Maglieria, tessuti, ecc.
Vello d'oro S.A. (Toison d'or S.A.) (Goldenes Vlies A.G.), in Mendrisio, fabbricazione, vendita, importazione e esportazione di articoli di maglieria fine e di lusso, ecc. (FUSC. del 18 gennaio 1957, N° 14, pagina 19). Giuseppe Giani non fa più parte del consiglio di amministrazione, la sua firma è quindi estinta. La società è vincolata dalla firma individuale degli attuali membri del consiglio di amministrazione Aldo Bernasconi, presidente, e Carmen Bernasconi, membro (già iscritti).

26 giugno 1959. Cristallerie, ecc.
Edoardo Sonvico, Società a garanzia limitata, in liquidazione, in Mendrisio, commercio all'ingrosso ed al dettaglio di cristallerie, porcellane, terraglie, posaterie, vetri, articoli casalinghi ed affini (FUSC. del 17 febbraio 1958, N° 39, pagina 472). Secondo gli interessati la liquidazione è chiusa, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso delle autorità fiscali cantonali e federali.

27 giugno 1959. Materiali da costruzione, ecc.
Ferrario Alessandro & Co. S. a g. l., in Chiasso (FUSC. del 22 giugno 1959, N° 141, pagina 1773). La società è cancellata avendo le autorità fiscali cantonali e federali dato il loro consenso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

27 juin 1959.
Société de Banque Suisse, agence à Aigle (FOSC. du 28 janvier 1959, N° 21, page 306), société anonyme avec siège principal à Bâle. Le Dr Max Stæhelin, vice-président du conseil d'administration, est démissionnaire. Sa signature est radiée. Robert Käppeli, Dr h. c., de Lucerne, à Riehen, a été nommé vice-président avec signature collective à deux. L'agence est aussi représentée par le directeur Dr Max Homberger, de Zurich, à Londres.

29 juin 1959.
Carrière de Sous-Vent S.A., à Bex. Selon acte authentique et statuts du 16 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de carrières ou gravières, le traitement de produits minéraux et de tous sous-produits, ainsi que toutes opérations financières, commerciales ou industrielles se rattachant au but social. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations ont lieu par avis personnel et écrit. L'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont désignés comme administrateurs: Robert Chabbey, président, d'Ayent (Valais), à Charrat (Valais), et Roger Crittin, de Chamoson (Valais), à Riddes. Robert Chabbey a la signature individuelle; Roger Crittin signe collectivement avec Robert Chabbey.

29 juin 1959. Boulangerie, pâtisserie, etc.
Virgile Béguelin, à Aigle, boulangerie-pâtisserie, confiserie et salle de rafraîchissements (FOSC. du 18 mars 1925, page 452). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Béguelin», à Aigle.

29 juin 1959. Boulangerie, tea-room, etc.
Louis Béguelin, à Aigle. Le chef de la maison est Louis Béguelin, allié Dupuis, de Tramelan (Berne), à Aigle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Virgile Béguelin», à Aigle, radiée. Boulangerie, pâtisserie, confiserie, tea-room. 14, rue de la Gare.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

27 juin 1959. Institut.
Charles-Louis Yersin, à Rougemont. Le chef de la maison est Charles-Louis Yersin, de et à Rougemont. Exploitation de l'institut alpin «Videmanette», à Rougemont.

Bureau de Cully

24 juin 1959.
Société d'Alpage de Puidoux, à Puidoux, société coopérative (FOSC. du 26 mai 1953, page 1265). Les signatures d'Ami Chevalley, président, Louis Chevalley, vice-président, Jean Chappuis, secrétaire-caissier, sont radiées. Henri Chevalley, de et à Puidoux, est président; Pierre Jaunin, de Rivaz, à Puidoux, vice-président; Hubert Chevalley (jusqu'ici membre), de Puidoux et St-Saphorin-Lavaux, à Puidoux, secrétaire; La société reste engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Bureau de la société: chez le secrétaire Hubert Chevalley, à Tolovaux, Puidoux.

29 juin 1959. Café.
Mme Jeanne Salomon, à Cully, exploitation du «Café Fédéral» (FOSC. du 8 septembre 1955, page 2279). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne

29 juin 1959. Immeubles.
S. I. La Butte Renens S.A., à Renens. Suivant acte authentique et statuts du 25 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la gérance, la vente et l'échange de tous immeubles. La société se propose d'acquérir pour le prix de 200 000 fr. une parcelle de terrain de 2350 m² environ, à Renens, chemin de Florissant, à détacher du bien-fonds propriété de la S. I. Roche Florissant. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. et libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Roland Gonin, d'Essertines s. Yverdon, à Renens. Bureau: Rue de la Mèbre 2 (étude du notaire A. Glardon).

29 juin 1959. Immeubles.
S. I. Vert Champ Renens S.A., à Renens. Suivant acte authentique et statuts du 25 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la gérance, la vente et l'échange de tous immeubles et l'acquisition pour le prix de 250 000 fr. d'une parcelle de terrain de 4923 m² environ, sise à Renens, chemin de Florissant. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Seul administrateur avec signature individuelle: René Suter, de Brittnau (Argovie), à Lausanne. Bureau: Rue de la Mèbre 2 (étude du notaire A. Glardon).

29 juin 1959. Immeubles.
S. I. Constructora Renens S.A., à Renens. Suivant acte authentique et statuts du 25 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la gérance, la vente et l'échange de tous immeubles et l'acquisition au prix de 20 000 fr. d'une parcelle de terrain de 650 m² environ, sise à Renens, chemin de Florissant. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Conseil: Roger Torchio, de Chardonney s. Morges, à Moudon, président, et Roland Gonin, d'Essertines s. Yverdon, à Renens; ils signent collectivement à deux. Bureau: Rue de la Mèbre 2 (étude du notaire A. Glardon).

29 juin 1959. Fourrures.
P. Graul, à Pully, fourrures (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3093). La raison est radiée pour cause de cessation d'activité.

29 juin 1959. Installations électriques.
Gremaud et Eugster S.A., à Lausanne, installations électriques (FOSC. du 17 novembre 1958, page 3070). Angelo Eugster n'est plus directeur; il devient fondé de procuration avec signature collective à deux. En suite de mariage la fondée de procuration est devenue Lise Rosselet-Christ née Cossy, des Bayards, actuellement à Lausanne.

29 juin 1959. Boulangerie, pâtisserie.
R. Kocher, à Lausanne. Chef de la maison: René Kocher, d'Aegerten (Berne), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Avenue d'Ouchy 2.

29 juin 1959.
Société Immobilière de l'Avenue Tissot A S.A., à Lausanne (FOSC. du 30 avril 1948, page 1224). Bureau actuel de la société: Place de Milan 41 (chez Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents).

Bureau de Morges

27 juin 1959. Outils aratoires, graines, etc.
Oscar Gaudard, à Bussigny, outils aratoires, graines fourragères et potagères, etc. (FOSC. du 14 avril 1959, page 624). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Moudon

27 juin 1959. Produits alimentaires, etc.
Protector S.A., à Lucens, achat, vente, fabrication, transformation, déchargement et transport de tous produits alimentaires, diététiques, de régimes, pour l'alimentation animale, ainsi que de spécialités biologiques et vétérinaires (FOSC. du 6 septembre 1957, page 2368). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 juin 1959, la société a décidé de porter son capital social de 75 000 fr. à 165 000 fr. par l'émission de 90 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, en espèces jusqu'à concurrence de 27 500 fr. et par compensation de créances contre la société pour 62 500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 165 000 fr. René Corminbœuf, de Domdidier (Fribourg), à Delémont, et André Moulart, belge, à Dilbeek-près-Bruxelles, ont été désignés en qualité de nouveaux administrateurs. Les trois autres administrateurs déjà inscrits sont: Albert Yerly, président; Gilbert Dubois, vice-président, et Georges Aegler, secrétaire et délégué. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Bureau de Nyon

25 juin 1959.
Société coopérative du Moulin agricole de Chiblins, à Gingins (FOSC. du 26 août 1953, page 2055). Les signatures de Julien Pasche, Adolphe Bory, William Girardet et Eugène Tecon sont radiées. Le comité est actuellement composé de: John Ansermet, président (déjà inscrit); Louis Noblet, vice-président (jusqu'ici membre); Jean Lequint, de et à Givrins, secrétaire (nouveau); Marcel Hermenjat, membre (déjà inscrit); Pierre Brocher, de Genève, à Grens, membre (nouveau); René Briggen, de et à Borex, membre (nouveau), et Henri Discrens, de Savigny, à Nyon, membre (nouveau). Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire ou un autre membre du comité.

26 juin 1959.
Fabrique de produits alimentaires Sandoz-Gallet S.A., à Nyon (FOSC. du 5 août 1958, page 2121). La signature du fondé de procuration Ernest-Albert Favre est radiée. Robert Felder, d'Eschelzmatt (Lucerne), à Nyon, est désigné comme fondé de procuration avec signature individuelle.

Bureau d'Orbe

25 juin 1959. Commerce de bois.
P. Girod, à Vuitebœuf, commerce et industrie du bois (FOSC. du 6 juin 1950, N° 129, page 1472). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Rolle

29 juin 1959.
Groupe des Sélectionneurs d'Essertines s/Rolle & Environs, à Essertines sur Rolle, société coopérative (FOSC. du 1er octobre 1958, N° 229, page 2630). Isaac Grosjean, président (jusqu'ici inscrit en qualité de membre-adjoint); Fritz Keller, de Konolfingen (Berne), à La Fouly rière Gimel, vice-président (nouveau), et Samuel Pichon, secrétaire-caissier (déjà inscrit en cette qualité), signent collectivement à deux. La signature de Marc Baiche est radiée.

Bureau de Vevey

29 juin 1959. Immeubles.
S. I. de la Byronne, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1957, page 2648). Les administrateurs Henri Crot et Serge Selbach, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Napoléone Caldana, d'Italie, à Corseaux, est vice-président. Jean-Marie Gross, de Vernayaz et Salvan, à Vevey, est secrétaire. Ils signent collectivement à deux entre eux ou avec le président Ernest Pfäuti.

29 juin 1959. Café.
P. Hermann, précédemment à Morges, pâtisserie, confiserie, tea-room (FOSC. du 20 janvier 1954, page 170). Le titulaire Paul-Albert Hermann, séparé de biens de Germaine-Suzanne née Delisle, de Payerne, a transféré le siège de sa maison et son domicile personnel à Vevey. Exploitation du Café de l'Union. Avenue de Plan 8.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

24 juin 1959. Combustibles.
Louis Grobet S.A., à Sierre, exploitation d'un commerce de combustibles en tous genres (FOSC. du 25 octobre 1955, N° 277, page 3011). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 janvier 1959, la société a porté son capital de 90 000 fr. à 215 000 fr. par l'émission de 250 actions privilégiées de 500 fr., nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 215 000 fr., divisé en 180 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées, et 250 actions privilégiées de 500 fr. chacune, nominatives, libérées à concurrence du 80%. Le capital-actions est libéré jusqu'à concurrence de 190 000 fr. A été nommé comme nouvel administrateur Franco Valentini, d'Ersehmatt, à Sierre. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. La signature de Henri Gard, démissionnaire, est radiée.

27 juin 1959. Articles pour enfants.
Jeanne Morand-Chabbey, à Sierre. La titulaire de cette maison est Jeanne Morand, d'Ayent, à Sierre, autorisée de son époux Laurent. Fabrication d'articles pour enfants, vente en gros et en détail sous l'enseigne: «Au Nouveau-né». Grande Avenue.

27 juin 1959.
H. R. Schmalz S.A., Construction de routes et travaux publics Berne, avec siège à Berne, succursale de Sion, à Sion, l'exécution de travaux de construction de toute nature, etc. (FOSC. du 6 février 1956, N° 30, page 317), société anonyme avec siège principal à Berne. Carlo Koch, de Hasle (Lucerne), à Sion, a été nommé fondé de pouvoir de la succursale avec signature collective avec le président.

Bureau de St-Maurice

26 juin 1959. Garage.
André Métrailler, à Martigny-Ville, garage, en faillite (FOSC. du 4 mars 1957, page 602). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

26 juin 1959. Bazar, articles de sports.
Louis Deléglise, à Bagnes. Le titulaire est Louis Deléglise, de et à Bagnes. Commerce d'articles de sports et bazar. Verbier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

27 juin 1959. Horlogerie.
Kohli et Pianca, au Locle, exploitation d'un atelier de terminaison de mouvements d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 12 février 1959, N° 34, page 477). La société est dissoute depuis le 15 juin 1959. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

27 juin 1959. Horlogerie, bar.
Paul Kohli, au Locle. Le chef de la maison est Paul-Conrad Kohli, du et au Locle. Exploitation d'un atelier de terminaison de mouvements d'horlogerie. Exploitation du bar à café «La Canasta», Avenir 33.

Bureau de Neuchâtel

26 juin 1959. Transports de choses.
Albert Geiser, à Enges, entreprise de transports automobiles de choses (FOSC. du 4 septembre 1950, N° 206, page 2272). Le domicile du titulaire est actuellement à St-Blaise.

Genf — Genève — Ginevra

26 juin 1959.
Garage de la rue Amat G. Portenier, à Genève (FOSC. du 6 avril 1950, page 916). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 juin 1959. Gérance d'immeubles, etc.
Baillod et Cie, à Genève, gérance d'immeubles, agence d'assurances, société en commandite (FOSC. du 7 janvier 1954, page 46). L'associé indéfiniment responsable Freddy-Eugène Baillod (inscrit) est maintenant domicilié à Veyrier. Procuration individuelle a été conférée à Michel Granget, de Meyrin, à Genève.

26 juin 1959. Biscuits.
Hemmeler & Cie, à Carouge. Sous cette raison sociale, Pierre Hemmeler, de Carouge, à Lancy, et Philippe Hemmeler, de et à Carouge, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1959 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société en commandite «Hemmeler & Cie», à Carouge, radiée. Fabrication de biscuits. Avenue Industrielle 7.

26 juin 1959. Biscuits.
Hemmeler & Cie, à Carouge, fabrication de biscuits, société en commandite (FOSC. du 28 mai 1957, page 1425). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1958. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hemmeler & Cie», à Carouge.

26 juin 1959.
Société Immobilière Place Longemalle No 16, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 juillet 1947, page 1847). Pierre Lombard et Jean-Jacques Gautier ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Guy Plantin, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: rue Général-Dufour 11 (bureaux de Chamay & Thévenoz S.A.).

26 juin 1959. Transport de marchandises, etc.
A. Natural, Le Coultre et Cie S.A., à Genève, transports de marchandises, etc. (FOSC. du 22 juillet 1958, page 1994). Henri Martin (décédé) n'est plus administrateur. L'administrateur et directeur Jean Bæbler, jusqu'ici secrétaire, a été nommé président; il continue à signer individuellement. L'administrateur Henri Fleutet (inscrit) a été nommé secrétaire; il n'exerce pas la signature sociale. La procuration de Walter-Albert Steinbach, Walter Ebneter et Arthur Buchli est radiée.

26 juin 1959.
Association pour l'exploitation de la pension pour étudiantes «Clotilde», à Genève. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but d'offrir aux étudiantes, sans aucune discrimination de nationalité, de race ou de religion, un logement et une pension à des conditions matérielles normales et de réunir des jeunes filles étrangères, qui pourront ainsi trouver une maison accueillante et avoir une vie de famille studieuse. Ses statuts portent la date du 23 juin 1959. Les ressources de l'association sont constituées par un droit d'entrée et une cotisation annuelle, dont les montants sont fixés par l'assemblée générale, les dons et les legs. L'administration est confiée à un comité de plusieurs membres. L'association est engagée par la signature collective à deux de: Fernand Châtillon, de Veyrier, à Genève, président; Yolande Pache, de et à Genève, vice-présidente; Marcelle-Denise Baguer, de nationalité française, à Genève, secrétaire; Marie-Madeleine Zanetta, de Caneggio (Tessin), à Genève, et Mathilde Föllmi, de Wollerau (Schwytz), à Genève, tous membres du comité. Locaux: 14, rue du Mont-de-Sion.

26 juin 1959.
Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny, à Chancy, société anonyme (FOSC. du 23 juin 1958, page 1712). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 mai 1959, la société a modifié ses statuts sur divers points. Les 20 000 actions de 500 fr. composant le capital social de 10 000 000 de fr. sont nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Louis Caudrelier-Benac, de nationalité française, à Paris; Jean Dutoit, de Vernier, à Genève; Emile Dupont, de Genève, à Lancy, et René Hochreutiner, de Genève, à Laufenburg (Argovie), ont été nommés membres du conseil d'administration. Louis Caudrelier-Benac signe individuellement; les autres nouveaux administrateurs exercent la signature collective à deux. Bernard Jobin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

26 juin 1959. Administration de participations, etc.
Vite S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 23 juin 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de gérer et administrer toutes participations commerciales, mobilières et immobilières, notamment dans les terrains et villas. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Zihlmann, de Genève, à Carouge, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 1, boulevard Georges-Favon, étude de MMes Naville, Gampert et Binet, notaires.

26 juin 1959. Fibres, filés, textiles, etc.
Cotunivers S.A., à Genève, importation, exportation, achat et vente de fibres, filés, textiles, etc. (FOSC. du 15 août 1958, page 2207). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 juin 1959, la société a porté son capital de 200 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 300 actions de 1000 fr. au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc de 500 000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

25 juin 1959. Tabacs, etc.
A. Bionda, à Genève, commerce de tabacs, vente de journaux et articles-souvenir à l'enseigne «Au Sphinx» (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 juin 1959. Boucherie chevaline.
Louis Monnier, à Genève, boucherie chevaline (FOSC. du 20 août 1953, page 2010). Adresse actuelle: 8, rue des Savoises.

25 juin 1959.
Société Financière Mirelis S.A., à Genève, toutes opérations financières internationales, etc. (FOSC. du 24 juillet 1957, page 2011). La signature collective à deux a été conférée à Edgardo De Picciotto, de nationalité italienne, à Genève.

25 juin 1959. Matières premières, etc.
Difor Genève S.A., à Genève, matières premières et tous produits manufacturés, etc. (FOSC. du 22 avril 1958, page 1109). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 juin 1959, la société a adopté comme nouvelle raison sociale **Tattimo S.A.** et modifié ses statuts en conséquence.

25 juin 1959. Carburants, etc.
Avia Distribution S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 15 juin 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'importation, le stockage, le commerce et la distribution de carburants, d'huile de chauffage, de lubrifiants, plus particulièrement des produits «Avia»; la participation à toutes entreprises d'entreposage, de transport et de distribution de ces produits. Le capital social, entièrement libéré, est de 500 000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées ou par citations remises contre récépissés. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à sept membres. Il est composé de: Erich Gayler, der Winterthour (Zurich), à Zurich, président, Jean-Claude Jacquemoud, de et à Genève, secrétaire, et Ernst Himmel, de Zurich et Kleinandelfingen (Zurich), à Zurich, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 11, rue Petitot, étude de Me Jean-Claude Jacquemoud, avocat.

25 juin 1959. Installation de chauffages et ventilation.
Technicentral S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 juin 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but d'exploiter une entreprise d'installations de chauffage et ventilation. La société reprendra sur la base d'un contrat de vente du 28 mai 1959, pour le prix de 22 500 fr., l'actif, à l'exclusion du passif, de la raison individuelle «A. Harmann», à Genève. L'actif comprend tout le matériel, le mobilier, l'agencement et l'outillage, selon inventaire du 20 mai 1959, estimés à 7500 fr., ainsi que les droits attachés à cette entreprise. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 26 actions A et 24 actions B de 1000 fr. chacune, nominatives; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les actions B sont privilégiées quant à la répartition du dividende et du solde du produit de la liquidation. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux membres au moins. Il est formé de: Charles-Jean Chevalley, de Morrens (Vaud), à Chêne-Bourg, président et administrateur-délégué, avec signature individuelle, et Antoine Eggs, de Grange (Valais), à Genève, secrétaire, avec signature collective à deux. Locaux: 44, rue de Berne.

25 juin 1959. Immeubles.
S. I. Voglinde, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 22 juin 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. La société acquiert, pour le prix de 130 000 fr., un immeuble formant au cadastre de la commune de Bellevue, la parcelle 2685, contenant 23 ares, 25 mètres, sur laquelle existe une villa en cours de construction, avec les droits de co-propriété qui en dépendent dans les parcelles 2697 et 2706. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Maurice Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 23, rue du Rhône, bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.

26 juin 1959. Immeubles.
S. I. Avenue de l'Ermitage No 55, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 juin 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. La société se propose d'acquérir, pour 240 000 fr., l'immeuble formant au cadastre de la commune de Chêne-Bougeries la parcelle 713, avenue de l'Ermitage 55, avec bâtiments. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Aimé Steulet, de Charmoille (Berne), à Chêne-Bougeries, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 2, rue de la Rôtisserie, bureau de A. Steulet.

27 juin 1959. Epicerie, primeurs, etc.
René Pittet, à Genève, épicerie, primeurs, produits laitiers et charcuterie (FOSC. du 22 novembre 1948, page 3162). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 juin 1959. Café.
R. Albrecht, à Genève. Chef de la maison: René-Frédéric Albrecht, de Stein (Argovie), à Genève. Exploitation d'un café à l'enseigne «Au Refuge». 7, rue Rossi.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Bestimmungen des am 25. Mai 1959 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Ziff. 3. Arbeits- und Präsenzzeit

[1] Die Arbeits- und Präsenzzeit beträgt nach Abzug des freien halben Tages wöchentlich höchstens

in städtischen und halbstädtischen Verhältnissen 53 Stunden, und
ab 1. Juli 1960 52 Stunden;

in ländlichen Verhältnissen 57 Stunden, und
ab 1. Juli 1960 56 Stunden.

[2] Als ländliche Ortschaften gelten diejenigen, die im Ortsverzeichnis, das für die AHV-Uebergangsrentenordnung massgebend war, als solche bezeichnet sind.

[3] .....

[4] Die Einteilung der Arbeitszeit erfolgt ausschliesslich durch den Arbeitgeber entsprechend den Bedürfnissen des Betriebes, wobei den Wünschen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit Rechnung getragen wird.

[5] Die Arbeitnehmer haben je Woche zu sechs vollen Werktagen Anspruch auf einen bezahlten freien halben Tag. Eine Aufteilung dieser wöchentlichen Freizeit ist nur statthaft, wenn sie vor Antritt der Stelle zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer schriftlich vereinbart wurde. Diese Bestimmung gilt auch für Saisonorte. Wird der freie Halbtag vormittags gewährt, so darf mit der Arbeitsaufnahme nicht vor 13.00 Uhr begonnen werden. Wird er am Nachmittag gewährt, so beginnt er spätestens um 13.00 Uhr. In den Wochen, in denen nicht an sechs vollen Werktagen gearbeitet wird, entfällt der Anspruch auf einen freien halben Tag. Vorbehalten bleibt Ziff. 7, Absatz 3.

[6] In Wochen, in welchen aus geschäftlichen Gründen der freie Halbtag innerhalb der betrieblichen Arbeits- und Präsenzzeit nicht gewährt werden kann und daher während sechs vollen Tagen gearbeitet wird, ist der sonst übliche freie Halbtag innerhalb eines Monates nachzugewähren oder mit einem Zuschlag von 25% zum Lohn zu bezahlen. Der Anspruch auf diese Leistungen ist vom Arbeitnehmer, sofern sie ihm nicht vorher gewährt worden sind, am Ende des Monates geltend zu machen.

[7] Persönliche Bedienungen der Arbeitnehmer dürfen während der Arbeits- und Präsenzzeit nur mit Zustimmung des Arbeitgebers ausgeführt werden.

Ziff. 4. Ueberzeit- und Sonntagsarbeit

[1] Die Ueberzeitarbeit, die über die Arbeitszeit gemäss Ziff. 3, Absatz 1, hinausgeht, ist innerhalb eines Monates durch gleichviel Freizeit auszugleichen oder mit einem Zuschlag von 25% zum Lohn zu bezahlen. Vorbehalten bleibt Ziff. 4, Absatz 2.

[2] Ueberzeitarbeit bis zu einer halben Stunde zur Beendigung von Kundenbedienungen berechtigt nicht zur besondern Bezahlung, wenn sie in der Woche insgesamt eine Stunde nicht übersteigt. Ueberzeitarbeit, die an einem Tag eine halbe Stunde oder innerhalb einer Woche eine Stunde übersteigt, muss in jedem Falle entweder mit Freizeit ausgeglichen oder bezahlt werden.

[3] Der Anspruch auf Ueberzeitausgleich oder Lohnzahlung ist vom Arbeitnehmer spätestens am Monatsende geltend zu machen. .....

[4] Zur Berechnung des Ueberzeitstundenlohnes wird der Taglohn in städtischen und halbstädtischen Verhältnissen durch 9, in ländlichen Verhältnissen durch 9,5 geteilt. Zum Ergebnis werden 25% zugeschlagen.

[5] Für ausserordentliche, nicht ortsübliche Sonntagsarbeit ist der Lohn um 50% zu erhöhen, sofern es sich nicht um Saisonstellen gemäss Ziff. 14, Absatz I, handelt.

Ziff. 5. Mittagsfreizeit: Die Mittagsfreizeit muss wenigstens 1 ½ Stunden für alle Arbeitnehmer betragen. Bezieht der Arbeitnehmer die Verpflegung beim Arbeitgeber, so beträgt sie wenigstens 1 ¼ Stunden.

Ziff. 6. Ferien

[1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien im folgenden Mindestumfang:

a)	Für das 1. und 2. Dienstjahr im gleichen Betrieb	6 Werktage
b)	Für das 3. und 4. Dienstjahr im gleichen Betrieb	10 Werktage
c)	Für das 5. bis 10. Dienstjahr im gleichen Betrieb	12 Werktage
d)	Für das 11. und die folgenden Dienstjahre im gleichen Betrieb	18 Werktage

Das Dienstjahr beginnt mit dem ersten Arbeitstag. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses und späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb beginnt die Anrechnung der Dienstjahre neu, ausgenommen in Fällen von befristeter Beurlaubung.

[2] Aerztlich nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit und obligatorischer Militärdienst dürfen an die Ferien nicht angerechnet werden.

[3] Die Ferien sind im laufenden Dienstjahr zusammenhängend und nach Massgabe der Bedürfnisse des Betriebes zu gewähren, wobei den Wünschen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit Rechnung zu tragen ist. Mit Zustimmung des Arbeitnehmers ist die Uebertragung der Ferien auf das folgende Jahr möglich. .....

[4] Der Ferienanspruch kann im ersten Dienstjahr frühestens nach 6 Monaten geltend gemacht werden. Wird das Dienstverhältnis vor Ablauf des ersten Dienstjahres aufgelöst, so hat der Arbeitnehmer nach einer Dienstdauer von wenigstens drei Monaten Anspruch auf Ferien nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit (pro rata temporis). Der Ferienanspruch nach Massgabe der geleisteten Dienste (pro rata temporis) verfällt, wenn das Dienstverhältnis nach weniger als sechs Monaten Dauer aus wichtigen Gründen gemäss Art. 352 des Obligationenrechtes wegen Verschulden des Arbeitnehmers aufgelöst werden musste.

[5] Wird das Dienstverhältnis nach dem ersten Jahr aufgelöst, so sind dem Arbeitnehmer die Ferien nach Massgabe der abgelaufenen Dienstzeit des betreffenden Jahres zu gewähren, wobei der angebrochene Monat voll gezählt wird.

[6] Bei Auflösung des Dienstverhältnisses zu viel bezogene Ferientage können dem Arbeitnehmer bei der letzten Lohnzahlung abgezogen werden.

[7] Die Arbeitnehmer erhalten während der Ferien als Ersatz für Umsatzbeteiligungen und Trinkgelder ausser dem festen Lohn in ländlichen Verhältnissen Fr. 2.—, in halbstädtischen Verhältnissen Fr. 2.50 und in städtischen Verhältnissen Fr. 3.— je Tag.

[8] Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Unterkunft und Verpflegung beziehen, haben während der Ferien Anspruch auf den vereinbarten Barlohn, auf den Betrag gemäss vorstehendem Absatz 7 und auf eine Entschädigung von Fr. 6.— je Ferientag für Unterkunft und Verpflegung.

[9] Wird ein Betrieb aus freiem Willen des Arbeitgebers während der Ferien geschlossen (Betriebsferien), so hat der Arbeitnehmer, dessen Ferienanspruch kürzer ist als die Betriebsferien, Anspruch auf volle Lohnzahlung einschliesslich Ersatz für Umsatzbeteiligung und Trinkgelder während der ganzen Dauer der Betriebsferien.

Ziff. 7. Bezahlte Feier- und Urlaubstage

[1] Als bezahlte Feiertage gelten in allen Fällen der 1. Januar, der Auffahrtstag, der Karfreitag oder Fronleichnamstag und der 25. Dezember sowie ein welterer ortsüblicher Feiertag, sofern diese nicht auf einen Sonntag fallen. Diese Feiertage sind auch den Aushilfen, die länger als drei Tage beschäftigt werden, zu bezahlen.

[2] Für folgende Fälle sind bezahlte, besondere Urlaubstage zu gewähren:

Bei Tod des Ehegatten oder eigener Kinder	3 Tage
Bei Tod der Eltern oder von Geschwistern	1 Tag
Bei Niederkunft der Gattin	1 Tag
Bei Heirat	1 Tag

[3] In Wochen, in die ein unbezahlter Feiertag fällt, ist der nicht gewährte freie Halbtag zu bezahlen.

Ziff. 8. Grundsatz der Entlöhnung: Die durch den Arbeitgeber bezahlte Entlöhnung der Arbeitnehmer besteht aus einem festen Lohn (Ziff. 9) und einer Beteiligung an den vom Arbeitnehmer selbst erarbeiteten und von den Kunden bezahlten Umsätzen (Ziff. 10).

Ziff. 9. Mindestlöhne

[1] Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgende tägliche Mindestlöhne, ...:

a) **Herrencoiffeure**	
zweiter Herrencoiffeur	Fr. 14.60
erster Herrencoiffeur	Fr. 17.30
b) **Coiffeusen**	
zweite Coiffeuse	Fr. 14.10
erste Coiffeuse	Fr. 16.80
c) **Damencoiffeure**	
zweiter Damencoiffeur	Fr. 15.70
erster Damencoiffeur	Fr. 20.80
d) **Herren- und Damencoiffeure**	
zweiter Herren- und Damencoiffeur	Fr. 16.80
qualifizierter Herren- und Damencoiffeur	Fr. 19.50

[2] Herrencoiffeure, Coiffeusen, Damencoiffeure und Herren- und Damencoiffeure (Mixte), die Inhaber des Meisterdiploms sind, haben Anspruch auf einen um Fr. 1.— höhern Mindestlohn als derjenige der Kategorie gemäss Abs. 1, in der sie eingeteilt sind.

[3] .....

Ziff. 10. Umsatzbeteiligung

[1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Beteiligung an dem bezahlten und von ihnen wöchentlich erarbeiteten Kundenbedienungsumsatz (ohne Warenverkaufsumsatz), der ein Mehrfaches des effektiven Wochenlohnes übersteigt:

a) **Arbeitnehmer, deren Effektivlohn dem Mindestlohn gemäss Ziff. 9 entspricht oder diesen um nicht mehr als 15% übersteigt:**

aa. Herrencoiffeure: 10% des Umsatzes, der das Eineinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt;

bb. Coiffeusen, Damencoiffeure sowie Herren- und Damencoiffeure:
- ländliche und halbstädtische Verhältnisse: 10% des Umsatzes, der das Eineinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt;
- städtische Verhältnisse: 10% des Umsatzes, der das Zweifache des Wochenlohnes übersteigt;
- Erstklassbetriebe: 10% des Umsatzes, der das Zweieinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt;
- Arbeitnehmer mit Assistentinnen in Erstklassbetrieben: 10% des Umsatzes, der das Dreifache des Wochenlohnes übersteigt.

b) **Arbeitnehmer, deren Effektivlohn den Mindestlohn gemäss Ziff. 9 um mehr als 15% übersteigt:**

aa. Herrencoiffeure: 5% des Umsatzes, der das Eineinhalbfache, nicht aber das Zweifache des Wochenlohnes übersteigt; 10% des Umsatzes, der das Zweifache des Wochenlohnes übersteigt;

bb. Coiffeusen, Damencoiffeure sowie Herren- und Damencoiffeure:
- ländliche und halbstädtische Verhältnisse: 5% des Umsatzes, der das Eineinhalbfache, nicht aber das Zweifache des Wochenlohnes übersteigt; 10% des Umsatzes, der das Zweifache des Wochenlohnes übersteigt;
- städtische Verhältnisse: 5% des Umsatzes, der das Zweifache, nicht aber das Zweieinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt; 10% des Umsatzes, der das Zweieinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt;
- Erstklassbetriebe: 5% des Umsatzes, der das Zweieinhalbfache, nicht aber das Dreifache des Wochenlohnes übersteigt; 10% des Umsatzes, der das Dreifache des Wochenlohnes übersteigt;
- Arbeitnehmer mit Assistentinnen in Erstklassbetrieben: 5% des Umsatzes, der das Dreifache, nicht aber das Dreieinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt; 10% des Umsatzes, der das Dreieinhalbfache des Wochenlohnes übersteigt.

[2] Die Berechnung und Bezahlung der Umsatzbeteiligung erfolgt nach Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wöchentlich oder monatlich.

[3] Zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern können feste Löhne vereinbart werden, die, sofern die prozentberechtigten Umsätze (im Halbjahresmittel) erzielt werden, wenigstens ebenso hoch sind wie die Mindestlöhne gemäss Ziff. 9, zuzüglich die Umsatzbeteiligung gemäss Abs. I, Buchstabe a). In solchen Fällen fällt jegliche Umsatzbeteiligung dahin.

[4] Die Einteilung nach Ortsverhältnissen hat nach dem Ortschaftenverzeichnis zu erfolgen, das für die AHV-Uebergangsrentenordnung massgebend war.

Ziff. 11. Einteilung in die Lohnklassen

[1] Als Herrencoiffeur gilt, wer im Besitze des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses der Lehrabschlussprüfung als Herrencoiffeur oder eines gleichwertigen Ausweises ist.

[2] Als Coiffeuse gilt, wer im Besitze des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses der Lehrabschlussprüfung als Coiffeuse oder eines gleichwertigen Ausweises ist.

[3] Als Damencoiffeur gilt, wer im Besitze des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses der Lehrabschlussprüfung als Damencoiffeur oder eines gleichwertigen Ausweises ist.

[4] Als Herren- und Damencoiffeur gilt, wer entweder im Besitze des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses der Lehrabschlussprüfung als Herren- und Damencoiffeur oder der eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse der Lehrabschlussprüfung sowohl als Herrencoiffeur als auch als Damencoiffeur oder gleichwertiger Ausweise ist.

[5] Als erster Herrencoiffeur, erste Coiffeuse, erster Damencoiffeur, erster Herren- und Damencoiffeur gelten Arbeitnehmer, die in der Lage sind, selbständig und initiativ sämtliche Berufsarbeiten unter eigener Verantwortung auszuführen und zu diesem Zwecke angestellt werden.

Ziff. 12. Verpflegung und Unterkunft

[1] Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft beziehen, haben Anspruch auf einen festen monatlichen Mindestlohn im Ausmasse des vierzehnfachen Taglohnes gemäss Ziff. 9 und auf die Umsatzbeteiligung gemäss Ziff. 10.

[2] Verpflegen sich Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft beziehen, in beidseitigem Einverständnis an Sonntagen auswärts, so haben sie Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 6.—. Der Arbeitnehmer hat den Wunsch, sich auswärts zu verpflegen, dem Arbeitgeber bis spätestens am Samstagmittag mitzuteilen.

Ziff. 13. Lohnkontrolle und -quittung: Die Arbeitgeber haben für sämtliche Arbeitnehmer eine Lohnkontrolle zu führen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die erhaltene Lohnzahlung zu quittieren. Vorbehalte in bezug auf die Lohnzahlung für die betreffende Arbeitsperiode sind vom Arbeitnehmer sofort auf dem Lohnabrechnungsblatt anzubringen.

Ziff. 14. Lohnzuschläge

[1] Bei Saisonanstellungen, die nicht länger als zwei Monate dauern, wird auf allen Lohnsätzen ein Zuschlag von wenigstens 10% gewährt.

[2] Bei Aushilfsstellen, die nicht länger als einen Monat dauern, wird auf allen Lohnsätzen ein Zuschlag von wenigstens 10% gewährt. Zur Aushilfe beschäftigte Arbeitnehmer haben überdies Anspruch auf die Vergütung der Reisekosten. Dauert die Aushilfsarbeit länger als einen Monat, so entsteht ein normales Dienstverhältnis, wobei die besondern Zulagen dahinfallen.

Ziff. 15. Unfallversicherung

[1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Arbeitnehmer auf seine Kosten gegen Betriebsunfälle für folgende Mindestleistungen je Unfallereignis zu versichern:

a) Heilungskosten bis zum Höchstbetrage von Fr. 2000.— ohne zeitliche Beschränkung, wobei bei einem Spitalaufenthalt die Uebernahme der Tagestaxe zu drei Vierteln zu erfolgen hat.
Im Rahmen des vorstehenden Vertrages Ersatz der Kosten bis zu Fr. 300.— für den Transport vom Unfallort zum nächsten Arzt und, falls von diesem angeordnet, ins nächste Spital;
b) Taggeld von Fr. 15.— während der Dauer eines Jahres vom Unfalltage an;
c) Im Todesfalle Fr. 20 000.—;
d) Im Invaliditätsfalle Fr. 30 000.—.

[2] .....

[3] Die Versicherung gemäss Absatz 1 hat sich auf sämtliche Unfälle zu erstrecken, ausgenommen auf solche bei der Benützung (Lenken oder Mitfahren) von Motorrädern über 50 ccm, Luftfahrten sowie bei Hochgebirgs- und Gletschertouren. Der Arbeitgeber hat auf schriftliches Verlangen eines Arbeitnehmers die nicht versicherten Risiken in die Versicherung einzuschliessen. Die Mehrprämie hat der Arbeitnehmer zu tragen.

[4, 5] .....

[6] Sofern das Unfallereignis während der Dauer des Dienstvertrages eingetreten ist, sind die Versicherungsleistungen — ungeachtet einer allfälligen Beendigung des Dienstverhältnisses — zu erbringen.

[7] Bei einer allfälligen Kürzung der Leistungen durch die Versicherungsgesellschaft hat der Arbeitnehmer, sofern die Ursachen bei ihm liegen, gegenüber dem Arbeitgeber keinen Anspruch auf Ersatz des Betrages, welcher ihm durch die Herabsetzung der Versicherungsleistung entgangen ist.

[8] Mit diesen Bestimmungen gilt die Lohnzahlungspflicht des Arbeitgebers bei Betriebsunfällen nach Art. 335 OR als abgegolten.

[9] .....

Ziff. 16. Krankentaggeldversicherung

[1] Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss einer Krankentaggeldversicherung angehören. Die Versicherung ist durch den Arbeitgeber auf den Namen des Arbeitnehmers abzuschliessen; dem Arbeitnehmer ist ein Versicherungsausweis auszuhändigen. Ist der Arbeitnehmer mit der Wahl des Versicherungsträgers nicht einverstanden, so haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen andern Versicherungsträger zu einigen. Bei Stellen- und Ortswechsel behält der Arbeitnehmer in der Regel und im Einverständnis mit dem Arbeitgeber seine bisherige Krankenversicherung bei.

[2] Die Versicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:
a) Ein Taggeld von Fr. 12.— für Coiffeusen und Coiffeure unter 23 Jahren;
b) Ein Taggeld von Fr. 15.— für Coiffeusen und Coiffeure über 23 Jahren;
c) Die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 nacheinanderfolgenden Tagen;
d) Die Gewährung des Taggeldes an Tuberkulosekranke, die zur Ausheilung in eine Heilanstalt eintreten, während 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren;
e) Die Gewährung des Taggeldes bei Krankheiten, für die ein Versicherungsvorbehalt aufgestellt wurde, innert 540 aufeinanderfolgenden Tagen während

6 Tagen	bei einer Dienstdauer von	1 Monat
12 Tagen	bei einer Dienstdauer von	2 Monaten
3 Wochen	bei einer Dienstdauer von	3 Monaten
6 Wochen	bei einer Dienstdauer von	6 Monaten
9 Wochen	bei einer Dienstdauer von	9 Monaten
3 Monaten	bei einer Dienstdauer von	1 Jahr
6 Monaten	bei einer Dienstdauer von	2 Jahren
9 Monaten	bei einer Dienstdauer von	5 Jahren
360 Tagen	bei einer Dienstdauer von	10 und mehr Jahren

Die Karenzzeit darf nicht länger als 3 Monate und die Wartefrist nicht länger als 2 Tage dauern.

[3] Der Arbeitgeber hat für die Hälfte der Prämie der Krankengeldversicherung gemäss Absatz 2, Buchstabe a bis e, aufzukommen. Der Prämienanteil des Arbeitnehmers kann monatlich jeweils durch den Arbeitgeber vom Lohn in Abzug gebracht werden, wobei der Arbeitgeber auf Wunsch des Arbeitnehmers diesem den Nachweis für die Prämienzahlung zu erbringen hat. Uebergibt der Arbeitgeber seinen Prämienanteil dem Arbeitnehmer, so hat sich der Arbeitgeber über die Prämienzahlung durch den Arbeitnehmer zu vergewissern. Durch die Bezahlung des Prämienanteiles gilt die dem Arbeitgeber gemäss Art. 335 des Obligationenrechtes obliegende Verpflichtung zur Lohnzahlung im Falle von Krankheit des Arbeitnehmers als abgegolten.

[4] Erkrankt ein in Hausgemeinschaft mit dem Arbeitgeber lebender Arbeitnehmer, so hat dieser dem Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft eine Entschädigung von Fr. 6.— je Tag zu entrichten.

[5] .....

[6] Der Arbeitnehmer, der nachweisbar den Abschluss der Krankengeldversicherung ablehnt oder die Leistung seines Prämienanteiles verweigert, verliert jeglichen Anspruch gegenüber dem Arbeitgeber aus Art. 335 des Obligationenrechtes und Art. 16 dieses Gesamtarbeitsvertrages.

Ziff. 18. Haftpflichtversicherung: Der Arbeitgeber ist verpflichtet, soweit dies gemäss den üblichen Versicherungsbedingungen für die Betriebs-Haftpflichtversicherung möglich ist, die Schadenersatzpflicht der Arbeitnehmer für solche Schäden zu versichern, die sie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit im Dienste des Arbeitgebers gegenüber betriebsfremden Personen verursachen. Der Arbeitgeber ist seiner Versicherungspflicht nachgekommen, wenn er folgende Garantiesummen versichert:
Fr. 100 000.— pro verletzte oder getötete Person, jedoch höchstens
Fr. 300 000.— für ein Schadenereignis, durch das mehrere Personen betroffen werden;
Fr. 20 000.— für Sachschäden pro Schadenereignis.

Ziff. 19. Probezeit: Die ersten 9 Arbeitstage eines Dienstverhältnisses gelten als Probezeit. Während der gesamten Probezeit kann das Dienstverhältnis unter Beachtung einer Frist von 3 Tagen gekündigt werden.

Ziff. 20. Beendigung des Dienstverhältnisses

[1] Soweit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer keine anders lautende schriftliche Vereinbarung besteht, beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen, und zwar auch für überjährige Dienstverhältnisse. Die Kündigung muss auf einen Samstag ausgesprochen werden; sie kann auch mündlich erfolgen.

[2] Die Dauer von Dienstverhältnissen auf bestimmte, längere Zeit ist schriftlich zu vereinbaren. Sofern es nicht schriftlich anders verabredet ist, werden solche Dienstverträge ohne Kündigung erst nach dem Ablauf dieser Zeit gelöst.

[3] Saisonanstellungen gelten mit dem Ablauf der schriftlich vereinbarten Dauer ohne besondere Kündigung als abgelaufen. Wird das Dienstverhältnis aus unvorhergesehenen Gründen in beidseitigem Einvernehmen nach Abschluss des schriftlich vereinbarten Saisonschlussdatums kurzfristig verlängert, so beträgt die Kündigungsfrist für dieses verlängerte Dienstverhältnis drei Tage.

[4] Bei widerrechtlicher Auflösung des Dienstverhältnisses (ohne Kündigung und ohne Einhaltung der Kündigungsfrist) wird der schuldige Teil schadenersatzpflichtig.

Ziff. 21. Schwarzarbeit

[1] Den Arbeitnehmern, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, ist die Ausführung jeglicher Berufsarbeit während der Freizeit und der Ferien, gleichgültig ob entgeltlich oder unentgeltlich, für sich oder für Drittpersonen untersagt.

[2] Die Verletzung dieser Bestimmung berechtigt den Arbeitgeber zur sofortigen Entlassung im Sinne von Art. 352 des Obligationenrechtes.

[3] Der schuldige Arbeitnehmer haftet überdies für nachgewiesenen Schaden aus Schwarzarbeit, ...

[4] Nicht als Schwarzarbeit werden betrachtet: Bedienung von eigenen Familienangehörigen, von Modellen für die Vorbereitung von Fachwettbewerben und -prüfungen und von Modellen an Fachschulen und -kursen.

Ziff. 22. Sorgfaltspflicht

[1] Der Arbeitnehmer ist zur Ausführung aller ihm übertragenen Berufsarbeiten, einschliesslich Sauberhaltung und Pflege seines Arbeitsplatzes, der Geräte, Apparate und Einrichtungen verpflichtet.

[2] Er hat alle Arbeiten mit Sorgfalt zu verrichten und die ihm anvertrauten Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungsgegenstände sorgfältig zu behandeln.

[3] Er ist im Sinne von Art. 328 des Obligationenrechtes für den Schaden verantwortlich, den er dem Arbeitgeber absichtlich oder fahrlässig zufügt.

Ziff. 23. Oertliche und kantonale paritätische Ausschüsse

[1] Zum Vollzug der Vertragsbestimmungen können die örtlichen oder kantonalen Sektionen der vertragschliessenden Verbände paritätische Ausschüsse bilden. Die Zusammensetzung erfolgt nach dem Vorbild der paritätischen Landeskommission (Ziff. 24) und bedarf deren Genehmigung.

[2] Diese Ausschüsse überwachen die Durchführung der Vertragsbestimmungen und versuchen, im Falle von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln.

Ziff. 24. Paritätische Landeskommission

[1] Die vertragschliessenden Verbände bilden eine paritätische Landeskommission, bestehend aus einem neutralen Obmann und je vier Vertretern des Meisterverbandes und der Angestelltenorganisationen. Der Obmann wird von den genannten Vertretern bezeichnet.

[2] Die paritätische Landeskommission wird vom Obmann zusammengerufen, so oft die Verhältnisse es erfordern oder einer der vertragschliessenden Verbände es verlangt. In der Einladung zu einer Sitzung sind die zu behandelnden Fragen anzugeben.

[3] Die paritätische Landeskommission hat folgende Aufgaben:
a) Sie überwacht die Durchführung der Vertragsbestimmungen dort, wo keine örtlichen oder kantonalen paritätischen Ausschüsse bestehen;
b), c), d) .....

Ziff. 25. Sanktionen

[1] Bei festgestellter Nichteinhaltung der Bestimmungen dieses Gesamtarbeitsvertrages hat die schuldige Partei die geschuldeten Leistungen sofort zu erbringen. Ueberdies hat sie 25% der geschuldeten Leistungen in die Kasse der paritätischen Landeskommission einzuzahlen zur Deckung der Kosten der Kontrollen über die Einhaltung der Vertragsbestimmungen.

[2] Zum Einzug und, soweit nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Landeskommission als anspruchsberechtigt einziehen.

*

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft, mit Ausnahme des Kantons Genf, soweit für diesen Kanton ein besonderer, allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag besteht.

2. Sie findet Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Betrieben des Coiffeurgewerbes und ihrem Personal; ausgenommen sind die Lehrlinge im Sinne des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung.

3. Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

4. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 30. Juni 1961. (AA 520)

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 3. Juli 1959. **Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

Société Immobilière l'Esparcette «C», S.A.

ayant son siège à **Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

L'assemblée générale des actionnaires a décidé la dissolution de la société en application de l'art. 742 CO.

Les créanciers de la société sont priés de produire leurs créances au liquidateur, M. Paul Stoudmann, expert-comptable, Grand-Chêne 8, à Lausanne, dans un délai de 30 jours dès la troisième publication de cet avis et d'exiger d'être désintéressés. (AA. 146[3])

Lausanne, le 1er juillet 1959. Le liquidateur: **P. Stoudmann.**

Berner Lebensversicherungs-Gesellschaft, Bern

Bilanz auf 31. Dezember 1958

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	4 000 000	Aktien- oder Garantiekapital	8 000 000
Obligationen und Pfandbriefe	4 258 910	Spezialreserven:	
Grundpfandtitel	6 721 990	Organisationsfonds	500 000
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	57 369	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	35 988
Liquide Mittel	418 864	Prämienreserve und Rentenübertrag	6 030 325
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	156 628	Prämienübertrag	594 257
Ausstehende Zinsen und Mieten	6 025	Technische Rückstellungen für die übrigen Versicherungszweige	50 225
Stückzinsen	57 925	Rückstellungen für gutgeschriebene Gewinnanteile	59 477
Uebrige Aktiven	56 079	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	207 119
		Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	253 813
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 5 828 649		Uebrige Passiven	2 586
		Garantieverpflichtungen (Art. 670 OR): keine	
	15 733 790		15 733 790

Bern, den 11. Juni 1959.

Berner Lebensversicherungs-Gesellschaft
Steinemann. Biehsel.

Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1958

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Aktien und Anteilscheine	105 000	Reservefonds	3 185 000
Obligationen und Pfandbriefe	15 388 135	Spezialreserven:	
Schuldbuchforderungen	27 690 359	Kriegsfonds	2 000 000
Darlehen an Körperschaften	4 428 619	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	23 897 469
Grundpfandtitel	301 785 621	Prämienreserve und Rentenübertrag	485 797 827
Grundstücke	20 650 000	Prämienübertrag	11 982 613
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	141 774 387	Rückstellungen für unerledigte Versicherungen	447 872
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	18 131 322	Rückstellungen für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	207 598
Darlehen gegen Faustpfand	39 000	Uebrige technische Rückstellungen für die Lebensversicherung	2 500 000
Uebrige Kapitalanlagen	4 765 015	Rückstellungen für gutgeschriebene Gewinnanteile	4 994 005
Liquide Mittel	13 954 936	Depositen und Kautionen	2 378 173
Guthaben aus Rückversicherungen	207 598	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	5 612 639
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	1 410 777	In Depots gelassene und nicht ausbezahlte Gewinnanteile	703 585
Ausstehende Zinsen und Mieten	118 219	Uebrige Passiven	269 636
Stückzinsen	2 606 741	Personal-Fürsorgefonds	9 272 057
Uebrige Aktiven	192 745	Garantieverpflichtungen (Art. 670 OR): Fr. 5 397 361	
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 525 978 716			
	553 248 474		553 248 474

Basel, den 25. Juni 1959.

Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
Dr. L. Barthe. Dr. E. Gisi.

Limmat Versicherungs-Gesellschaft, Zürich, Bleicherweg 18

Bilanz auf 31. Dezember 1958

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 500 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	5 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	2 522 347	—	Organisationsfonds	744 536	44
Aktien von Versicherungsunternehmungen	38 020	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Uebrige Aktien	789 500	—	Prämienüberträge	780 762	—
Grundstücke	2 810 000	—	Schwebende Schäden	617 000	—
Kassabestand und Postcheckguthaben	42 403	55	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	121 208	55
Guthaben bei Banken	108 656	10	Depots aus abgegebenen Versicherungen	67 868	—
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	84 751	70	Hypothekarische Belastung der Grundstücke	2 000 000	—
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	129 208	55	Uebrige Passiven	10 902	70
Depots aus übernommenen Versicherungen	298 194	39			
Uebrige Aktiven	19 196	40			
	9 342 277	69		9 342 277	69

Zürich, den 13. Juni 1959.

Limmat Versicherungs-Gesellschaft
Dr. D. Bührle. Dr. Th. Schaetzle.

Elvia Versicherungs-Gesellschaft, in Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1958

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	500 000	Eigenkapital:	
Wertschriften:		Aktienkapital	1 000 000
Obligationen und Pfandbriefe	787 441	Reservefonds	150 000
Aktien	25 000	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	
Uebrige Wertschriften	420 000	Prämienüberträge	320 000
Grundpfandtitel	475 000	Schwebende Schäden	780 000
Kassabestand und Postcheckguthaben	31 900	Uebrige technische Rückstellungen	120 000
Guthaben bei Banken	251 327	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	160 431
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	159 283	Uebrige Passiven	132 805
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	2 140	Gewinn	36 135
Stückzinsen	13 294		
Uebrige Aktiven	33 986		
Garantieverpflichtungen: Fr. 100 000		Garantieverpflichtungen: Fr. 100 000	
	2 699 371		2 699 371

Zürich, den 1. Mai 1959.

Elvia Versicherungs-Gesellschaft
F. Knecht.

Le Phénix-Vie, Paris 9e, 33, Rue Lafayette

Bilan au 31 décembre 1958

Actif	Fr. fr.	Passif	Fr. fr.
Actions et parts sociales	1 353 773 354	Capital social	20 000 000
Obligations et lettres de gage	15 608 593 160	Réserves spéciales:	
Prêts à des corporations	202 297 193	Réserve de revalorisation	58 606 606
Titres de gage immobilier	1 175 680 731	Réserve de prévoyance pour éventualités diverses	1 985 374
Immeubles	1 678 632 495	Fonds de guerre (dotation de la Cie)	6 000 000
Prêts et avances sur polices	260 315 117	Réserve de garantie	212 939 355
Autres placements	158 664 871	Participations déposées au fonds de guerre par les assurés	14 691 166
Avoirs liquides	641 460 174	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	21 636 551 929
Avoirs provenant des réassurances	1 939 858 633	Réserves pour prestations d'assurance en suspens	185 782 784
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	1 501 213 267	Réserves des réassurances acceptées	160 635 297
Intérêts et loyers échus mais non recouvrés	140 918 305	Autres réserves techniques de la branche vie	220 621 443
Intérêts courus	248 210 975	Créances des réassureurs	839 458 537
Autre actif	856 589 136	Dépôts et cautionnements	3 904 196
		Dépôts de primes et primes payées d'avance	45 086 225
		Bénéfices laissés en dépôt ou à verser	809 365 482
		Autres passif	1 548 657 233
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 3 064 238 732		Fonds de prévoyance en faveur du personnel	149 505
		Solde à nouveau	1 771 279
	25 766 207 411		25 766 207 411

Paris, le 17 juin 1959.

Le Phénix-Vie
Le directeur: Nardin.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ausland-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 3. Juli 1959 – Cours de conversion dès le 3 juillet 1959

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.67½; Dänemark: Fr. 62.90; Deutschland: Fr. 103.50; Frankreich: Fr. —.88¼; Italien: Fr. —.69¾; Marokko: Fr. 1.05; Niederlande: Fr. 114.70; Oesterreich: Fr. 16.72; Schweden: Fr. 83.60.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 L. Sterl. = 12.20. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 151. 3. 7. 59.

Liban

Réglementation de l'importation

Aux termes de la communication reproduite dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 104, du 8 mai, l'arrêté N° 10706, du 20 avril 1959, a assujetti l'importation au Liban des vêtements confectionnés pour dames à la formalité de la licence préalable délivrée par le «Ministère de l'économie nationale».

Selon un rectificatif à cet arrêté seuls les robes, «tailleurs» (costumes-tailleurs), manteaux, jupes et blouses repris sous les rubriques N°s 585 a, b 2, c, d, e et f du tarif douanier libanais, sont visés par cette formalité.

151. 3. 7. 59.

Relevé des prix des loyers au printemps 1959

D'après le numéro 6 de la revue mensuelle «La Vie économique», du mois de juin 1959, le **mouvement touristique** a favorablement évolué durant la saison **d'hiver 1958/59**, malgré une pénurie de neige dans les stations basses et dans celles d'altitude moyenne. Par rapport à l'année précédente, le nombre des arrivées s'est accru de 14% et celui des nuitées de 11½%.

Le même numéro de la «Vie économique» comprend, à côté des aperçus habituels, des données concernant les **dividendes et le rendement des sociétés anonymes suisses pendant l'année 1957**, ainsi que les résultats du **relevé des prix des loyers au printemps 1959** et des commentaires sur la **construction de logements dans les grandes agglomérations pendant les années 1953 à 1958.**

Le prix de vente de «La Vie économique» au numéro est de **1 fr. 30.** L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, coûte **10 fr. 50**; les nouveaux abonnés peuvent recevoir les fascicules publiés depuis le début de l'année. On est prié d'adresser les commandes à la **Feuille officielle suisse du commerce, à Berne**, compte de chèque postaux **III/520.**

Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens

Sonderheft Nr. 59 – Zweite Auflage

Dieses Sonderheft kann zum Preise von **Fr. 4.75** vom **Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, bezogen** werden. **Postcheckrechnung III 520.**

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

S.A. du Palais des Expositions en liquidation

Remboursement des actions privilégiées

Messieurs les actionnaires sont informés que, conformément à la décision prise par l'assemblée générale du 3 décembre 1958, les actions privilégiées seront remboursées, contre remise des titres, dès le 8 juillet 1959, par les soins de la Société de Banque Suisse, rue de la Confédération, Genève, à raison de Fr. 168.— par action, soit

Fr. 164.85 montant arrêté lors de l'assemblée générale du 3 décembre 1958
+ 3.15 intérêt couru de cette date au 7 juillet 1959, date d'échéance du délai légal du dernier appel aux créanciers.

Fr. 168.—

Les liquidateurs.

S.I.C. Société industrielle du caoutchouc S.A., Fleurier

L'assemblée générale des actionnaires du 30 juin 1959 a fixé le dividende à

Fr. 24.— brut par action ordinaire de Fr. 400.— et
Fr. 6.— brut par action privilégiée de Fr. 100.—.

Ces montants sont payables contre remise du coupon N° 12 à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à ses succursales et agences, à partir du 1er juillet 1959.

Fleurier, le 1er juillet 1959. **Le conseil d'administration.**

Lägern-Kalksteinbrüche AG., Regensberg

Einladung zur 85. Generalversammlung

Freitag, den 17. Juli 1959, 17.00 Uhr, in der Villa Bucher-Guyer, Niederweningen

Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung. 2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1958. 3. Rechnungsabnahme und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses (Antrag des Verwaltungsrates). 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Verschiedenes.

Die Rechnung liegt von heute an im Geschäftsbureau zur Einsicht auf.

Regensberg, den 1. Juli 1959. **Für den Verwaltungsrat, der Präsident: J. Bucher-Guyer.**

Chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 14 juillet 1959, à 15.00 h., à Lausanne, 1er étage du Cercle démocratique.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice écoulé et le rapport des contrôleurs sont déposés au bureau de la compagnie, à Echallens. Ils sont à la disposition de Messieurs les actionnaires. Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées au bureau de la compagnie jusqu'au lundi 13 juillet 1959, à midi, sur présentation des actions.

Echallens, 29 juin 1959. **Le conseil d'administration.**

BH

BANK HOFMANN AG ZÜRICH
TALSTRASSE 27 / b. PARADEPLATZ

für jetzt — und später
ein
Depositenheft

Ohne Kündigung Fr. 5000.-
monatlich verfügbar

3%

In Zürich, Dolderquartier
zu verkaufen

grosses, repräsentatives Privathaus, etwa 510 m² Bodenfläche mit 2000 m² Umschwung.

Baujahr 1911, in bestem Zustand, geeignet als

Bürohaus

eventuell mit Wohnung

etwa 10 Minuten per Auto vom Hauptbahnhof. Gute Verbindungen mit Tram und Dolderbahn zur Stadtmitte. Grosse Küche für Kantine vorhanden.

Auskunft Tel. (051) 32 45 25, oder unter Chiffre O 13 125 Z an Publicitas Zürich 1. — Händler verbeten.

REKLAME IM ZÜRCHER HAUPTBAHNHOF

Auf 1. August 1959 können einige wenige Plätze für Reklame-Diapositive im neuen Aktualitätenkino im Hauptbahnhof Zürich vergeben werden.

Auskunft durch: Kino-Reklame Hollenstein, Zürich, Pelikanstr. 19, Tel. (051) 25 15 18

GM GENERAL MOTORS

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL

Für unsere Finanzabteilung wird ein

kaufm. Angestellter

wenn möglich aus dem

Versicherungsfach

gesucht, der unser umfangreiches Dossier Versicherungen möglichst selbständig bearbeiten kann. Gute Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache sind erwünscht.

Bewerbungen sind unter dem Kennwort «VERSICHERUNGEN» an unsere Personalabteilung zu senden.

GENERAL MOTORS SUISSE S.A. BIEL

Direkter Import aus den USA

Zufolge Anschaffung von Electronic und Lochkarten

sehr günstig zu verkaufen

National Buchhaltungsmaschinen

4 Zählwerke, Volltext-Kurztext, Auto Datum von Fr. 4700.— an
6 Zählwerke, von Fr. 6200 an.

National Buchungsautomaten

neueste Modelle, direkte Subtraktion in allen Werken
6 Zählwerke, 20 oder 26" Frontfeef
10 Zählwerke
16 Zählwerke
alle Maschinen wie neu, vollständig revidiert, mit langjähriger Garantie.

Organisation und Einführung durch Fachleute.
Prima Referenzen aus allen Branchen.

Sich wenden an Rebuma Suter, Uetlibergstr. 350, Zürich 45
Telephon (051) 33 66 36.

Wehrli's Zinstabellen

4. Auflage erschienen

Zinssätze von 2½–6 % in Steigerungen von ¼ %, für Kapital von Fr. 1.– bis 100 000.– pro Tag eine Seite, total 368 Seiten.

Sichern Sie sich dieses Werk durch rechtzeitige Bestellung. Preis Fr. 44.– inkl. Verpackung und Porto.

Zinstabellen-Verlag ROBERT GAUTSCHI-REMUND
BERN, Schwarztorstraße 23, Telephon (031) 7 59 39

BIMBO-BOX

l'attraction
musicale et comique
POUR TOUS LES MAGASINS

- Retient et divertit les enfants
- Libère les parents de toute surveillance

DONC

- FACILITE LA VENTE

Distributeur officiel pour toute la Suisse:

CH. CORNAZ - Automates - NEUCHATEL
Ecluse 9 - Tél. (038) 5 24 02

RN

Beweglich, wandelbar, und ausbaufähig sind die DOMINO-Büromöbel – und formschön dazu! Dokumentation von

Rüegg-Naegeli

Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben

Schweizerisches Patent Nr.

314 634

Verfahren zur Herstellung von Chlorurethanen

Anfragen an: Dr. Schoenberg, Patentanwalt, Basel, Bäumleingasse 10

Nach einer Betriebsreorganisation verkaufen wir günstig

11 Kardex-Kasten

mit je 12 Auszlehfächern, Farbe dunkelgrün.

Interessenten erteilen wir gerne nähere Auskunft unter Chiffre Nr. 95323 an Publicitas Bern.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 16. Mai 1959 verstorbenen

Alexander Deutsch-Pick

Industrieller, geb. 1887, ungarischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Bederstrasse 121, Zürich 2, ist am 17. Juni 1959 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 4. August 1959 beim unterzeichneten Notariat anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 2 (Bederstrasse 28), den 29. Juni 1955.

Notariat Enge-Zürich.

Homme d'affaires cherche à investir en Suisse romande

Fr. 300 000 à Fr. 500 000

dans une entreprise commerciale, industrielle ou financière de 1er ordre. Fonction d'administrateur, mode de participation, etc., à discuter. Discrétion assurée. Dossiers à adresser à Fiduciaire de Genève S.A., 92, rue du Rhône, Genève.

Der Stellenmarkt erscheint jeden Mittwoch

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Kassenobligationen

auf 3 bis 6 Jahre fest zu **3¼%**

GK

GEWERBEKASSE IN BERN

Handels- und Hypothekenbank Bahnhofplatz 7
Telephon (031) 2 28 26 Fernschreiber 32223

KASSENSTUNDEN: 8–12 und 13–16.30 Uhr

Furka-Oberalp-Bahn

34. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. Juli 1959, 14.15 Uhr, im Hotel des Alpes in Mörel (VS)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1958.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 6. Juli 1959 bei der Direktion unserer Gesellschaft in Brig zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können vom 6. Juli 1959 an bis zum 17. Juli 1959 gegen Vorlage der Titel oder einer schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Bescheinigung über den Aktienbesitz bezogen werden:

in Altdorf bei der Urner Kantonalbank,
in Brig bei der Walliser Kantonalbank,
in Chur bei der Graubündner Kantonalbank,
in Lausanne bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Diese Ausweiskarten berechtigen den Inhaber vom 16. bis 18. Juli 1959 zur freien Hinfahrt nach Mörel und vom 18. Juli bis und mit 20. Juli 1959 zur freien Rückfahrt mit der Furka-Oberalp-Bahn.

Disentis, den 19. Juni 1959.

Furka-Oberalp-Bahn.
Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. J. Condrau.

Ein Schlager...

sind die neuen

erag - Aufbauregale nach Baukastenprinzip

Regaleinheit um Regaleinheit wird einfach aufgeschichtet und eingeklinkt — ohne einen Hammerschlag
— ohne eine Schraubendrehung

Von jetzt ab haben Ihre Regale genau die Grösse Ihres Bedarfes. Sie bauen ab oder vergrössern, je nach Erfordernis und ohne die geringste Mühe!

Ideal

für
- jedes Büro
- Verwaltungen
- Archive
- Registraturen aller Art

formschön

und

tragfest

Preis pro Einheit ohne Zwischenböden nur Fr. 31.— Grössere Quantitäten Mengenrabatte.

Verlangen Sie sofort Katalog Nr. 11/15-7. Die günstigen Bezugspreise werden Sie überraschen. (Diese Regale liefern wir auch für schwerste Industriebelastungen!)

erag erismann ag
LIZENZ SCHÄFER

Fabrikation und Vertrieb von Lager- und Betriebseinrichtungen
Neunkirch bei Schaffhausen - Tel. (053) 61147

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 10. Juli 1959, vormittags 11 Uhr, im Vortragssaal des Kunstmuseums in Basel
(Eingang Dufourstrasse)

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 30. Juni bis spätestens den 6. Juli 1959 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Cie.,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle stehen bei den obigen Stellen vom 30. Juni 1959 an zur Verfügung der Aktionäre.

Basel, den 29. Juni 1959. **Der Verwaltungsrat.**

ALETSCH AG., MÖREL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 10. Juli 1959, vormittags 11.45 Uhr, im Vortragssaal des Kunstmuseums in Basel (Eingang Dufourstrasse)

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 30. Juni bis spätestens den 6. Juli 1959 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Cie.,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle stehen bei den obigen Stellen vom 30. Juni 1959 an zur Verfügung der Aktionäre.

Basel, den 29. Juni 1959. **Der Verwaltungsrat.**

Ammonia Casale S.A., Massagno

Le dividende pour l'exercice 1958 sera payable à partir du 14 juillet 1959 auprès des banques suivantes:

E. Gutzwiller & Cie, Bâle
Banca della Svizzera Italiana, Lugano
Crédit Suisse, Zurich
Hentsch & Cie, Genève
Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel

contre présentation du coupon N° 8 à raison de	Fr. 20.—
sous déduction du timbre fédéral sur les coupons de 3%	» —.60
et de l'impôt fédéral anticipé perçu à la source de 27%	» 5.40
soit net	Fr. 14.—

Société électrique Vevey-Montreux

Le dividende est payable à partir du 1er juillet 1959, contre remise du coupon N° 72, à raison de **Fr. 22.—** par action, sous déduction des impôts fédéraux (30%), au bureau de la société à Clarens-Montreux.

Le conseil d'administration.

Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

trente-neuvième assemblée générale

qui sera tenue le lundi 13 juillet 1959, à 11 heures, au siège social de la Compagnie, 1, rue de la Tour-de-l'Ile, Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur ces rapports.
4° Election des contrôleurs.

Les propriétaires d'actions au porteur qui désirent prendre part à cette assemblée ou s'y faire représenter, doivent déposer leurs titres le 10 juillet au plus tard, à Genève, à la Société de Banque Suisse, 2, rue de la Confédération, où à Londres, à la Swiss Bank Corporation, 99, Gresham Street, E.C. 2.

Le registre des transferts de la Compagnie sera clos du 3 au 13 juillet inclusivement.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion ainsi que la proposition concernant l'emploi du solde disponible, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour.

Genève, le 3 juillet 1959. **Le conseil d'administration.**

CANTON DU VALAIS

Emprunt 4% de 1957 de Fr. 10 000 000

2e amortissement de Fr. 500 000.—

Par tirage au sort de ce jour, 500 titres portant les numéros suivants ont été désignés pour être remboursés le 30 septembre 1959:

1	879	1708	2636	3394	4409	5259	6498	7357	8728
6	884	1725	2655	3414	4433	5345	6505	7370	8736
40	917	1733	2668	3469	4435	5367	6509	7405	8754
65	944	1795	2684	3478	4451	5369	6531	7426	8764
66	977	1817	2698	3482	4466	5509	6556	7436	8765
80	978	1836	2740	3491	4479	5567	6562	7443	8780
96	980	1865	2750	3505	4490	5583	6568	7473	8906
102	982	1867	2759	3515	4500	5590	6633	7526	8911
103	996	1936	2769	3529	4506	5617	6808	7543	8917
110	1016	1966	2774	3571	4532	5619	6809	7602	8962
125	1021	1972	2803	3587	4536	5635	6811	7607	9152
139	1033	1977	2832	3656	4563	5651	6817	7613	9154
158	1034	1993	2836	3660	4588	5714	6822	7667	9219
172	1035	1996	2854	3731	4606	5762	6834	7676	9241
287	1048	2001	2858	3733	4626	5780	6843	7679	9248
289	1075	2008	2890	3753	4659	5786	6865	7711	9285
304	1095	2029	2894	3759	4677	5795	6888	7730	9291
309	1097	2085	2915	3768	4701	5800	6890	7732	9308
312	1102	2099	2916	3771	4765	5815	6893	7741	9331
316	1110	2112	2925	3861	4780	5816	6934	7761	9332
318	1160	2119	2929	3887	4791	5830	6944	7782	9411
346	1170	2129	2936	3904	4802	5831	6946	7900	9414
379	1209	2143	2985	3942	4814	5851	6948	7973	9425
395	1218	2145	2988	3943	4830	5877	6956	7976	9478
410	1237	2146	3034	3946	4844	5878	6984	7990	9503
438	1249	2169	3071	3969	4878	5882	6986	7998	9510
469	1277	2174	3091	3985	4888	5895	6987	8009	9549
486	1319	2175	3095	3987	4907	5943	7039	8011	9550
515	1338	2204	3096	4024	4911	5945	7046	8135	9565
551	1391	2207	3105	4066	4942	5960	7174	8137	9566
611	1396	2208	3143	4088	4951	5980	7186	8385	9597
622	1400	2212	3151	4095	4962	6027	7192	8425	9636
635	1427	2226	3168	4109	4990	6058	7201	8428	9650
641	1439	2321	3173	4113	4994	6089	7208	8442	9678
651	1493	2338	3188	4143	5013	6091	7233	8444	9680
660	1507	2348	3199	4149	5033	6101	7237	8451	9749
664	1508	2370	3214	4162	5042	6137	7241	8453	9750
683	1537	2396	3220	4193	5063	6142	7249	8456	9778
706	1592	2399	3249	4228	5083	6188	7253	8493	9819
713	1596	2408	3264	4231	5098	6190	7254	8494	9870
715	1620	2412	3271	4272	5100	6192	7266	8495	9875
782	1626	2423	3273	4317	5110	6249	7268	8512	9914
794	1634	2435	3293	4325	5116	6251	7269	8522	9917
808	1641	2442	3303	4329	5133	6271	7276	8529	9922
822	1652	2478	3315	4337	5136	6304	7281	8566	9923
823	1657	2489	3322	4346	5155	6335	7286	8579	9971
827	1665	2491	3342	4347	5158	6337	7312	8667	9977
861	1683	2536	3348	4379	5178	6380	7317	8681	9978
876	1686	2580	3372	4388	5179	6389	7330	8686	9989
877	1687	2606	3376	4398	5204	6446	7351	8688	9990

Le remboursement aura lieu, dès l'échéance, auprès de l'un des domiciles désignés à cet effet, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt cessera de courir à partir du 30 septembre 1959.

Les obligations numéros

443	1583	1997	2410	4886	6077	6836	7401	8500	8605
864	1707	2068	4865	5731	6833	6898	7408	8603	9609
1129									

remboursables le 30 septembre 1958 ne sont pas encore rentrées. Dès l'échéance, elles ne produisent plus d'intérêts.

Sion, le 19 juin 1959.

Le chef du Département des finances:
M. Gard.